

# Compendium

der

griechischen Formenlehre

von

**Dr. J. Ehlinger.**

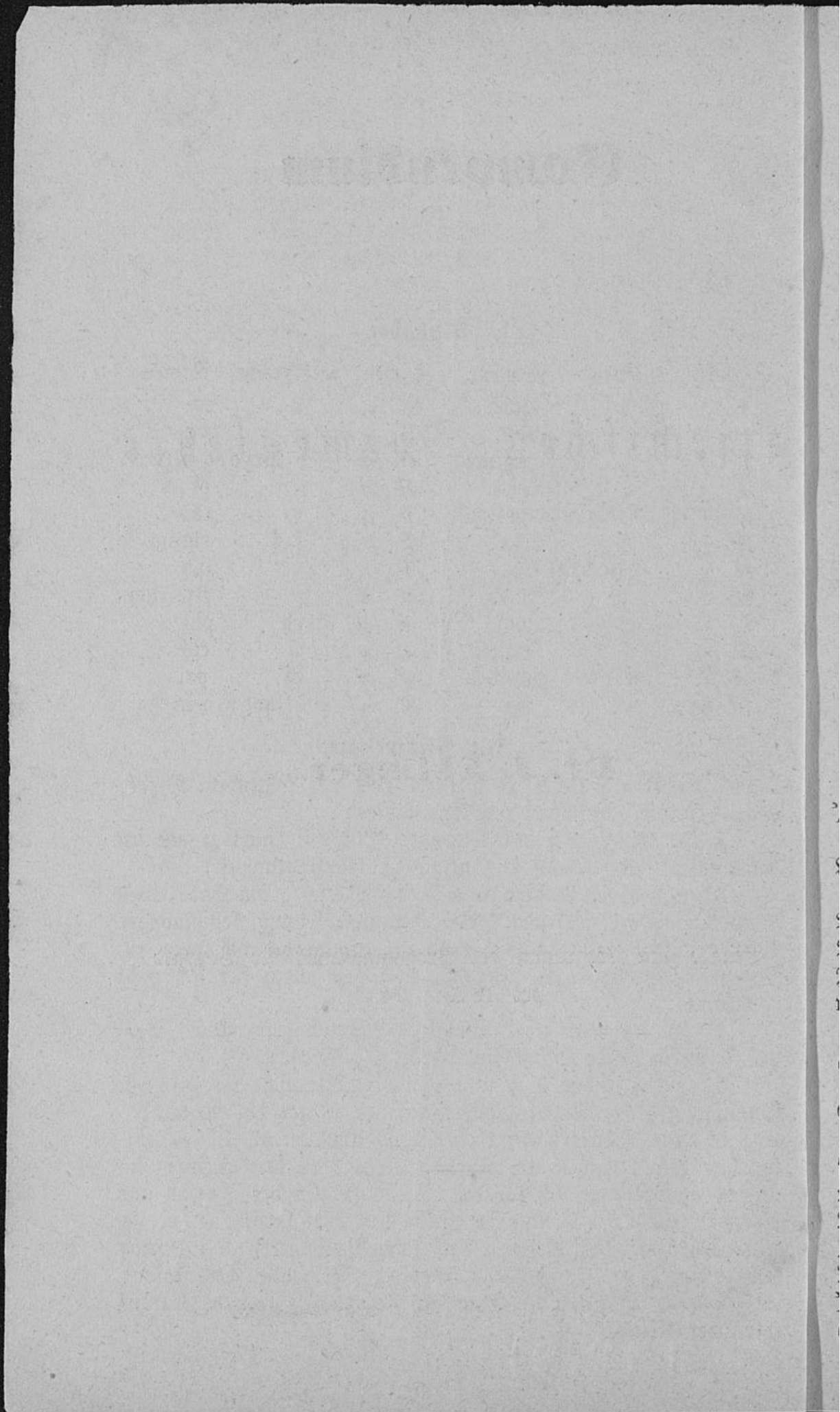
---

Beilage zum Programm des Progymnasiums für Boppard  
pro 1873 — 74.

---

---

30PP  
7 (1874)  
Druck von Louis Burfert in Boppard.



## § 1. Alphabet.

Zeichen.	Aussprache	Namen.	Zeichen.	Aussprache,	Namen.
A α	a	alpha	N ν	n	ny
B β	b	bēta	Ξ ξ	z	xy
Γ γ	g	gamma	Ο ο	o (kurz o)	o-mīcron
Δ δ	d	delta	Π π	p	pi
Ε ε	e (kurz e)	e-psilon	Ρ ρ	r	rho
Ζ ζ	dʒ	zēta	Σ σ ς	ʃ s	sigma
Η η	e (lang e)	ēta	Τ τ	t	tau
Θ θ	th	theta	Υ υ	ü	y-psilon
Ι ι	i	iota	Φ φ	ph	phi
Κ κ	k	kappa	Χ χ	ch	chi
Λ λ	l	lambda	Ψ ψ	ps	psi
Μ μ	m	my	Ω ω	o (lang o)	o-mēga

## § 2. Zur Aussprache.

1. ι ist als Vokal zu sprechen auch vor folgendem Vokal: *Ἰάσων*, Jason (Anführer der Argonauten).

2. υ lautet auch vor folgendem Vokal ti (nicht zi wie im Lateinischen): *Βυζάντιον* Byzantium (i. Constantinopel.)

3. σ steht im Anfang und in der Mitte, ς am Ende eines Wortes: *στάσις* Aufruhr. Bei Zusammensetzung selbständiger Wörter auf ς bleibt dieses: *πρός* zu, *-προσφέρω* ich trage zu. Dagegen z. B. *δυστυχία* Unglück, weil *δυσ* allein für sich nicht vorkommt.

4. In *σχ* wird jeder Buchstabe für sich gesprochen: *Σχερία* S-heria (alter Name für Kerkyra, i. Corfu).

5. γ lautet vor κ, γ und χ wie das deutsche n: *φθόγγος* Stimme, *Αγχίσιος* Anchises (ein Trojaner, Vater des Aeneas).

6. Die Diphthonge oder Doppelvokale *αι*, *ει*, *οι* entsprechen den unsrigen *ai*, *ei*, *oi*, *αυ* und *ευ* den unsrigen *au* und *eu*, *ου* unserm *u*: *Ἰούλιος* Julius (Sohn des Aeneas und Vorname Cäsars). *αι* und *οι* entsprechen dem latein. *ae* u. *oe*, *Δαίδαλος* Daedalus, *Βοιωτία* (griechische Landschaft), *ει* entspricht dem latein. *ē* od. *ī*: *Μήδεια* Medēa, (Gemahlin des Jason), *Ἀλεξάνδρεια* Alexandrīa (Stadt in Aegypten), *Δαρεῖος* Darius (persischer König).



## § 3. Vesezeichen. A. Accent.

1. Jedes Wort hat auf dem Vokal einer der drei letzten Silben einen besondern Ton oder Accent, und zwar kann der Acutus (´) auf jeder derselben, der Circumflex (˘) nur auf einer der beiden letzteren stehen.

2. Der Acutus steht auf jeder Art von Vokalen, der Circumflex nur auf von Natur langen Vocalen und Diphthongen.

3. Bei Diphthongen steht der Accent auf dem zweiten Vocal: *Πλαταιά* Plataä (Stadt in der griechischen Landschaft Böotien), *Μούσαι* Musen (Göttinnen der Gesangs- und der Dichtkunst).

4. Das Wort heißt:

a. oxytonon, wenn der Acutus auf dem Vokal der letzten Silbe (od. ultima) steht: *Δαναός* Danaos (Name eines vorgriech. Königs).

b. paroxytonon, wenn der Acutus auf dem Vokal der vorletzten Silbe (od. paenultima) steht: *Βάκχος* Bacchus (Gott des Weins).

c. proparoxytonon, wenn der Acutus auf dem Vokal der drittletzten Silbe (od. antepaenultima) steht: *Ἄσκανος* (der erste König der Trojaner).

d. perispomenon, wenn der Circumflex auf dem Vokal der letzten Silbe steht: *Νουμάς* Numa (zweiter römischer König).

e. properispomenon, wenn der Circumflex auf dem Vokal der vorletzten Silbe steht: *Κύρος* Cyrus (Gründer des persischen Reichs).

f. Die Wörter, welche den Ton nicht auf der letzten Silbe haben, heißen überhaupt barytona.

5. In der Verbindung der Wörter erhält das oxytonon statt des Acutus den Gravis (˘) d. i. den gedämpften Ton; vor einer Interpunction jedoch bleibt der Acutus: *Δαναοὶ κράτιστοι* sehr tüchtige Danaer, *κράτιστοι Δαναοί*. Nur *τίς* wer, welcher, und *τί* was, welches (pron. interrog. s. § 30, 8) behält auch vor folgendem Wort den Acut: *τίς θεὸς κράτιστος;* welcher so starke Gott? — Außerdem bleibt der Acut vor folgender Enclitica (s. § 10, 2, 3): *ἀγαθοὶ εἰσιν* sie sind gut.

6. Ueber Atona und Encliticä s. § 10.

## § 4. B. Spiritus.

1. Lautet das Wort mit einem Vokal an, so hat dieser über sich einen Spiritus oder Hauch, und zwar entweder den spiritus lenis (ˊ), welcher unhörbar ist, wie in *εξ* aus, oder den spiritus asper (ˋ), welcher unserm h entspricht, wie in *ἔστυα* Herd.



2. Bei Diphthongen tritt der Spiritus auf den zweiten Vokal: *εἰς* in, nach, *υἱός* Sohn.

3. Bei großen Anfangsbuchstaben tritt der Spiritus links oben vor denselben: *Ἰσθμῶς* Ocean, Weltmeer.

4. Treffen Spiritus und Accent auf demselben Vokal zusammen, so steht der Spiritus vor dem Acut und unter dem Circumflex: *αἴξ* Ziege, *Ἄϊας* Aias (ein griechischer Held vor Troja), *οὐς* Ohr, *Εὖρος* Ostwind, *Ἄγης* Agis (ein spartan. König).

5. *P, ρ* erhält als Anfangsbuchstabe eines Wortes den spiritus asper: *Ρώμος* Romulus, *ῥεῦμα* Fluß. — *ρρ* wird gewöhnlich *ρρ̄* geschrieben. *Ἡρόδος* und *Ἡρόδος* Pyrrhus (König von Epirus).

6. In Zusammensetzungen fällt der Spiritus weg: *ἄγω* ich führe, *προσάγω* ich führe hinzu.

Ann. 1. Das Zeichen ' neben einem Schlußbuchstaben ist das Zeichen der Elision, d. i. des Ausfalls eines Vokals am Ende eines Wortes, und heißt Apostroph; *ἀπ' Ὀλύμπου* vom Olympus her (der Olymp war ein Berg Thessaliens und galt als Göttersitz), *ἀπ'* statt *ἀπό*.

[Ann. 2. Ueber das Zeichen ', gen. Koronis siehe § 30, 6 bei *ταυτό* statt *τὸ αὐτό*.]

### § 5. C. Interpunktion.

Punktum und Komma sind wie im Deutschen.

Das Fragezeichen gleicht unserm Semikolon (;): *τίς ἦλθεν;* wer kam? Das Semikolon ist ein Punkt am obern Theil des Endbuchstabens: *οὐκ ἦλθεν* er kam nicht; das Ausrufzeichen (!) ist erst in neuerer Zeit eingeführt worden.

### § 6. Deklination.

Substantiva der ersten Deklination.

1. Allgemeines. Im Griechischen giebt es 3 Deklinationen. Die Casus sind dieselben wie im Lateinischen, doch fehlt der Ablativus; dagegen hat die griech. Dekl. mehr den numerus dualis, wodurch eine Mehrheit von Zweien ausgedrückt wird; bei sehr vielen Wörtern ist er aber nicht im Gebrauch und wird durch den Pluralis ersetzt. — Im Dualis aller Dekl. ist der Acc. und Voc. dem Nom. und der Dat. dem Gen. gleichlautend; ferner ist im Plur. der Voc. dem Nom. gleich.

2. Die allgemeine Genusregel des Lateinischen „die Männer, Völker u. s. w.“ und „die Weiber, Bäume u. s. w.“ gilt auch im Griechischen.

3. Die Substantiva der ersten Dekl. enden auf *η*

und  $\alpha$ , auf  $\eta\varsigma$  und  $\alpha\varsigma$ . Davon sind die Subst. auf  $\eta$  und  $\alpha$  generis feminini, die auf  $\eta\varsigma$  und  $\alpha\varsigma$  gen. mascul.

## 4. Paradigmata (d. i. Musterbeispiele).

Sing. (s. Num. 1)

	Ψορ.	Seele.	der Tag.	Muse.
Nom.	πύλ-η	ψυχ-ή	ἡ ἡμέρ-α	Μοῦσ-ᾶ
Gen.	πύλ-ης	ψυχ-ῆς	τῆς ἡμέρ-ας	Μούσ-ης
Dat.	πύλ-ῃ	ψυχ-ῇ	τῇ ἡμέρ-ᾳ	Μούσ-ῃ
Acc.	πύλ-ην	ψυχ-ῆν	τὴν ἡμέρ-αν	Μοῦσ-ᾶν
Dual.				
N. A. V.	πύλ-ᾶ	ψυχ-ᾶ	τὰ ἡμέρ-α	Μούσ-α
G. D.	πύλ-αιν	ψυχ-αῖν	ταῖν ἡμέρ-αιν	Μούσ-αιν
Plural.				
Nom.	πύλ-αι	ψυχ-αί	αἱ ἡμέρ-αι	Μοῦσ-αι
Gen.	πύλ-ῶν	ψυχ-ῶν	τῶν ἡμέρ-ῶν	Μουσ-ῶν
Dat.	πύλ-αις	ψυχ-αῖς	ταῖς ἡμέρ-αις	Μούσ-αις
Acc.	πύλ-ας	ψυχ-άς	τὰς ἡμέρ-ας	Μούσ-ας

Sing.	Meer.	Bürger.	der Jüngling.
Nom.	θάλασσ-ᾶ	πολίτ-ης	ὁ νεανί-ας
Gen.	θαλάσσ-ης	πολίτ-ου	τοῦ νεανί-ου
Dat.	θαλάσσ-ῃ	πολίτ-ῃ	τῷ νεανί-ᾳ
Acc.	θάλασσ-ᾶν	πολίτ-ην	τὸν νεανί-αν
Voc. = Nom.		πολίτ-ᾶ	ὦ νεανί-ᾶ

Dual.

Nom. Acc.	θαλάσσ-α	πολίτ-α	τὸ νεανί-α
Gen. Dat.	θαλάσσ-αιν	πολίτ-αιν	τοῖν νεανί-αιν

Plural.

Nom.	θάλασσ-αι	πολίτ-αι	οἱ νεανί-αι
Gen.	θαλασσ-ῶν	πολιτ-ῶν	τῶν νεανι-ῶν
Dat.	θαλάσσ-αις	πολίτ-αις	τοῖς νεανί-αις
Acc.	θαλάσσ-ας	πολίτ-ας	τοὺς νεανί-ας

Ann. 1. Nach der Uebung der Endung sind die Wörter nach den Silben zu trennen und auszusprechen πύ-λη, ψυ-χή, ἡ-μέ-ρα, θάλασ-σα, (oder θάλατ-τα) u.

Ann. 2. Die Endung des Vocativs ist dieselbe wie die des Nom., außer bei den Subst. auf  $\eta\varsigma$  und  $\alpha\varsigma$ , (s. § 7, 6.)

Ann. 3. Die Endungen des Dualis und Plur. sind für alle Subst. dieselben; zu beachten ist aber der zum Theil verschiedene Accent.

Ann. 4. Der Accent bleibt, so lange es die Endung gestattet, auf der Silbe, auf welcher er im Nom. steht. — Die Endung des Gen. Plur.  $\omega\nu$  trägt bei allen Subst. der 1. Decl. den Circumflex. (Andere Regeln wegen des Accents s. § 7, 2 u. s. w.)



§ 7.

1. Nach *πύλη* werden declinirt:

<i>δίκη</i> Recht	<i>νόμῳ</i> Braut, Nym- phe (d. i. eine niedere weibliche Gottheit)	<i>τύχη</i> Zufall, Unfall, Glück
<i>μάχη</i> Kampf, Schlacht	<i>νεφέλη</i> Wolke	<i>ἀνάγκη</i> Nothwen- digkeit, Zwang
<i>ῥώμη</i> Stärke, Macht (blos sing.)	<i>τέχνη</i> Kunst	<i>βλάβη</i> Schaden

2. Zu *ψυχή*. Accentregel für die Nomina (d. i. Subst. u. Adject.) der 1. u. 2. Declin. Die oxytona der 1. u. 2. Declin. werden in den Genetiven und Dativen aller Numeri zu perispomena.

Ann. Dieser Regel folgt der Artikel, welcher für das Femininum lautet: Sing. *ἡ, τῆς, τῇ, τῆν*; Dual. *ταί, ταῖν*; Plur. *αῖ, τῶν, ταῖς, τὰς*.

<i>ἡ ἀρχή</i> der Anfang, die Herrschaft	<i>ἡδονή</i> Vergnügen, Lust	<i>σπουδή</i> Eifer, An- strengung
<i>ἀρετή</i> Tüchtigkeit, Tapferkeit, Tugend	<i>κεφαλή</i> Kopf	<i>σχολή</i> Muße.
<i>βουλή</i> Rath, Ent- schluß	<i>μορφή</i> Gestalt	<i>τιμή</i> Ehre
	<i>ὀργή</i> Zorn	<i>φωνή</i> Stimme
	<i>πηγή</i> Quelle	

3. Zu *ἡμέρα*. Die Nomina auf *α* (d. h. auch die Adjectiva s. § 9) behalten *α* durch den ganzen Sing., wenn demselben ein Vocal oder *ρ* vorhergeht. Das *α* in der Endung *αν* des Acc. Sing. hat dieselbe Quantität, wie das *α* des Nom. Dieses ist aber anceps, d. h. bei den einen Wörtern lang, bei den andern kurz. Die Quantität desselben ist oft aus dem Accent ersichtlich z. B. *βασιλεία* und *βασίλεια* (s. 4. b. u. 5.)

<i>ἡ ἀγορά</i> der Markt	<i>θεά</i> Göttin	<i>βασιλεία</i> König- thum
<i>βία</i> Gewalt	<i>μανία</i> Wahnsinn, Raserei	<i>δουλεία</i> Sklaverei
<i>ἑσπέρα</i> Abend (vesper)	<i>σοφία</i> Weisheit	<i>παιδεία</i> Erziehung
<i>ἐχθρα</i> Feindschaft	<i>φιλία</i> Freundschaft	<i>στοά</i> Säulenhalle
<i>ἐλευθερία</i> Freiheit		

4. Zu *Μοῦσα*, Gen. *Μούσης*. a. In Bezug auf Declin. Die Nomina auf *α*, bei denen nicht ein *ρ* oder ein Vocal vor dem *α* vorhergeht, haben im Gen. *ης*, im Dat. *η*.

b. In Bezug auf den Accent. Allgemeine Accentregel. Der Circumflex steht auf der paenultima nur dann, wenn diese lang, die ultima aber kurz ist. Wird



die ultima in der Declin. lang, so tritt auf die paenult. der Acut.

Ann. Die Endung *αι* (sowie auch *οι* in der 2. Declin.) gilt hinsichtlich ihres Einflusses auf den Accent als kurz; daher *Μοῦσαι, πολῖται, θάλασσα.*

ἡ γλῶσσα die Zunge	χλαῖνα Oberkleid	ζώνη Gürtel
δόξα Meinung,	χώρα Gegend	κοίτη Quelle
μοῖρα Antheil	ῥα Jahreszeit(hora)	νίκη Sieg
ρίζα Wurzel	γνώμη Meinung	Ἀθῆναι Athen
σφαῖρα Kugel		Θῆβαι Theben

5. Zu *θάλασσα* (od. *θάλαττα*) Gen. *θαλάσσης*. Allgemeine Accentregel. Der Acut steht nur dann auf der antepaenultima, wenn die ultima kurz ist; wird diese in der Declin. lang, so rückt der Acut auf die paenultima. (Der Acut auf der antepaenult. ist also gleich dem Circumflex auf der paenult.).

ἀλήθεια Wahrheit,	δίαυτα Lebensart	τράπεζα Tisch
βασίλισσα Königin	ἐγκράτεια Mäßigkeit	τρίαινα Dreieck
ἡ ἀρουρα der Acker	εὐσέβεια Gottesfurcht, Frömmigkeit	ὑγίεια Gesundheit

6. Zu *πολίτης* und *νεανίας*. Die Subst. auf *ης* und *ας* haben im Gen. *ων*, die übrigen Endungen aber mit den Feminina gemeinsam. Der Vocativ jedoch der Subst. auf *ας* lautet *α*, der Subst. auf *ης* lautet *ᾶ*. Nur die Patronymika auf *δης* (d. i. Subst., die den Sohn nach dem Vater benennen) haben im Voc. *δη*: *ᾧ Ἀτρεΐδῃ* o Atride (d. i. Sohn des Atreus; gemeint ist Agamemnon oder Menelaus, im Dualis od. Plur. beide).

Ann. Der Artikel für das Masculinum lautet nach der zweiten Declin. Sing. *ὁ, τοῦ, τῷ, τόν*; Dual. *τώ, τοῖν*; Plur. *οἱ, τῶν, τοῖς, τούς*.

ὁ δεσπότης der Herr Gebieter, (Vocat. <i>ᾧ δέσποτα</i> )	μαθητής Schüler	τεχνίτης Künstler
ὁ ζηλωτής der Nach-eiferer	μιμητής Nachahmer	Πέρσης Perser
κλέπτης Dieb	οἰκίτης Hausdiener Diener	Ἀριστείδης Aristides (griech. Staatsm.)
κοιτής Beurtheiler, Richter	πλάστης Bildhauer	Πηλεΐδης Pelide, d. i. Achilles (Held vor Troja).
κυβερνήτης Steuer- mann, Lenker (gubernator)	προφήτης Vorher- sager, Prophet	

## § 8. Substantiva der zweiten Declination.

1. Sie enden auf *ος* und *ον*. Die Subst. auf *ος* sind meistens Mascul., die auf *ον* Neutra.

2. Paradigmata:

Sing.

Wort, Rede, Vernunft	Mensch	Weg	das Thier
N. ὁ λόγ-ος	ἄνθρωπος	ἡ ὁδός	τὸ ζῶον
G. τοῦ λόγ-ου	ἀνθρώπου	τῆς ὁδοῦ	τοῦ ζώου
D. τῷ λόγ-ῳ	ἀνθρώπῳ	τῇ ὁδῷ	τῷ ζῳῳ
A. τὸν λόγ-ον	ἄνθρωπον	τὴν ὁδόν	τὸ ζῶον
V. ὦ λόγ-ε	ἄνθρωπε	ὦ ὁδέ	ὦ ζῶον

Dual.

N. A. V. τὸ λόγ-ω	ἀνθρώπῳ	τὰ ὁδῶ	τὸ ζῶω
G. C. τοῖν λόγ-οιν	ἀνθρώποιν	ταῖν ὁδοῖν	τοῖν ζῳοῖν

Plural.

N. οἱ λόγ-οι	ἄνθρωποι	αἱ ὁδοί	τὰ ζῶα
G. τῶν λόγ-ων	ἀνθρώπων	τῶν ὁδῶν	τῶν ζῳῶν
D. τοῖς λόγ-οις	ἀνθρώποις	ταῖς ὁδοῖς	τοῖς ζῳοῖς
A. τοὺς λόγ-ους	ἄνθρώπους	τὰς ὁδοὺς	τὰ ζῶα

3. Wegen der Veränderung des Accents in der Declin. s. die Regeln in § 7. — Die Endung *οι* gilt als kurz.

4. Die Neutra haben (wie im Latein.) gleiche Endung im Nom., Acc. und Voc., und im Plur. in diesen Casus die Endung *α*.

5. Der Artikel für das Neutrum ist *τὸ*, *τοῦ*, *τῷ*, *τὸ*; *τῷ*, *τοῖν*; *τὰ*, *τῶν*, *τοῖς*, *τὰ*.

6. Wörter zur Uebung:

ὁ ἄγγελος der Bote	εὖρος Ostwind	ξένος Fremdling,
ἄετός Adler	ζέφυρος Westwind	Gastfreund
ἄργυρος } Silber,	θάνατος Tod	οἶκος Haus
ἄργύριον } Geld	θυμός Gemüth	οἶνος Wein
ἄριθμός Zahl	ἵππος Pferd	ὄνος Esel
ἄρκτος Bär, ἡ ἄρ.	καρπός Frucht	ὄρος Grenze
die Bärin (auch	κίνδυνος Gefahr	οὐρανός Himmel
als Gestirn)	κόσμος Schmuck	πλοῦτος Reichthum
βίος Leben	λίθος Stein	πόλεμος Krieg
γάμος Hochzeit,	λιμός Hunger	πόνος Arbeit, Mühe
Heirath	λοιμός Pest	πόντος Meer
δῆμος Volk, Ge-	μισθός Lohn	πότος Trinkgelag
meinde	νεκρός der Todte	ποταμός Fluß
διδάσκαλος Lehrer	νόμος Gesetz	στρατός Heer
ἔλαφος Hirsch	νότος Südwind	τάφος Grab



ταῦρος Stier	ἕμνος Loblied	χάλκος Erz
τόπος Ort, Gegend	ὑπνος Schlaf	χρόνος Zeit
τρόπος Art u. Weise	φθόνος Neid	ὤμος Schulter
υἱός Sohn	χρυσός u. χρυσίον Gold	
τὸ δῶρον das Geschenk	μέτρον Maß	τρόπαδον und
εἶδωλον Bild	σημεῖον Zeichen	τροπαῖον Siegeszeichen,
ἔργον Werk	τεκμήριον Zeichen,	Trophäe
κέντρον Stachel	Μerkmal	φάρμακον Arznei, Gift
	τέκνον Kind	τὰ ὄπλα die Waffen

7. Feminina auf *ος* sind a. die Namen von Frauen, Bäumen, Städten, Inseln und Ländern: ἡ παρθένος die Jungfrau, ἡ ἀμπελος der Weinstock, ἡ Κόρινθος Korinth, ἡ Σάμος Samos, Ἀἴγυπτος Aegypten. (NB. Bei Eigennamen kann im Griech. der Artikel stehen und wegbleiben.) b. Folgende Appellativa oder Gattungsnamen: ἡ ὁδός und κέλευθος Weg, (compos. μέθοδος geregeltes Verfahren, Methode), νῆσος Insel, (comp. Πελοπόννησος der Peloponnes, eig. die Insel des Pelops, i. Morea), χέρσος und ἡπειρος Festland (comp. χερσόνησος Halbinsel), νόσος Krankheit, τάφος Graben, ψάμμος Sand, ψῆφος Steinchen, Stimme, βιβλος Papyrusstaude, Buch, διάλεκτος (scil. γλώσσα) Mundart.

### § 9. Adjectiva der 2. und 1. Declination.

1. Sie sind meistens dreier Endungen, und zwar auf *ος*, *η*, *ον*, oder, wenn ein *ε*, *ι* od. *ο* vorhergeht, auf *ος*, *ᾶ*, *ον*: σοφός, σοφή, σοφόν weise, δίκαιος, δικαία, δίκαιον gerecht, ελεύθερος, ελευτέρα, ελεύθερον frei.

Anm. ὄγδοος der achte, hat im Fem. demnach ὀγδόη; doch ἀθρόος versammelt, hat ἀθρόα wegen des dem *ο* vorhergehenden *ο*.

2. Das *α* im Nom. Fem. ist lang. Der Nom. und Gen. Plur. des Fem. hat denselben Accent wie das Mascul.: ελεύθεροι, ελευτέραι; ελευτέρων im Masc. u. Fem. — Im übrigen ist die Declin. wie bei den Subst.

3. ἀγαθός gut	ἴδιος eigenthümlich,	μακρός lang
(τὸ ἀγαθόν das Gute)	zugehörig	μικρός klein, kurz
(τὰ ἀγαθὰ die Güter)	ἰκανός hinreichend,	μέσος mitten
δαίλος feig	ταuglich	μεσιός voll
δηλός offenbar	ἰσχυρός kräftig	μόνος allein
θεῖος göttlich	καθαρός rein	ὅμοιος ähnlich
θνητός sterblich	κακός böß, schlecht	ὀρθός gerade, recht
ἱερός heilig, geweiht	(τὸ κακόν das Uebel)	πιστός treu, zuverlässig
(τὸ ἱερόν Heiligthum, Tempel)	κοινός gemeinsam	πολέμιος feindlich
(τὰ ἱερά Opfer)	κοῦφος leicht	
	λευκός weiß	



(ὁ πολ. d. Feind im Kriege)	τυφλός blind	φίλος befreundet, lieb (ὁ φίλος d. Freund)
πονηρός schlecht	φανερός offenbar, deutlich	
σοφός weise	φάυλος schlecht	

4. Zweier Endungen, wobei *ος* für Masc. u. Fem. gilt, sind alle zusammengesetzten Adjectiva, wie *ἀδίκος*, *ἀδικον* ungerecht, zusgef. von *ἡ δίκη*: *ἡμέρα ἀδίκος* dies nefastus d. i. ein Tag, an welchem kein Gericht gehalten wurde.

ἀθάνατος unsterblich	διαβόητος berühmt	Außerdem:
ἀναρίθμητος unzählig	(ἡ βοί' der Ruf)	βάρβαρος ungriechisch
ἄπειρος unerfahren	ἔνδοξος berühmt	βέβαιος fest (auch drei. End.)
(ἡ πείρα Erfahrung)	ἐνδηλος offenbar	
ἄπιστος unzuverlässig	ἐμπειρος erfahren	ἔνυμος echt
ἄτιμος ungeehrt, ehrlos	εὐφωνος wohlklingend	ἤσυχος ruhig
ἄφωνος ohne Stimme	πολύπονος mühevoll	ἰόμιμος gesetzlich
	πρόθυμος bereitwillig	ὠφέλιμος nützlich

**§ 10. 1. Atona:** Es gibt 10 Wörtchen, die keinen Accent haben: a. die Formen des Artikels *ὁ, ἡ, οἱ, αἱ*; b. die Präpositionen *εἰς* in, nach, auf (wohin?), *ἐν* in, auf, (wo?), *ἐκ* (vor Vokalen *εξ*) aus; c. von andern Partikeln *ὡς* wie, daß, *εἰ* wenn, *οὐ* nicht (vor Vok. *οὐκ*, vor spir. asper (auch *ϛ*) *οὐχ*: *οὐχ ὡς* nicht wie).

**2. Encliticä:** Mehrere ein- und zweisilbige Wörter geben ihren Accent auf das vorhergeh. Wort und heißen Encliticä; dergleichen sind *εἶμι* er (sie, es) ist, *εἶσι* sie sind (mit *ν* *ἐφέλκ.* *εἶσιν, εἰσίν*), *τέ* und (*τέ — καί = et — et*), *τίς* irgend einer, jemand, man, *ποτέ* ehemals, einst u. a. (s. Pron. Person., *εἰμί* und *γῆμί*), z. B. *εἴ τις* wenn jemand. Es geschieht die Enclisis in folgender Weise: 1) *ἐλεύθεροί εἰσιν*, 2) *θεῖοί εἰσιν*, 3) *ἀγαθοί εἰσιν* (s. § 3, 5), 4) *σοφὸν ἐστίν* es ist das Zeichen eines Weisen.

Den Ton behalten sie nur dann, wenn der Apostroph die Enclisis hindert oder sie im Anfang des Satzes stehen: *θεῖοι δ' εἰσίν*. Ferner behalten die zweisilb. Enclit. ihren Ton nach einem paroxytonon: *κόρινθος ἐλευθέρα ἐστίν*.

Ann. 1. Die zweisilb. Enclit. sind alle oxytona.

Ann. 2. Oft verbinden sich die Enclit. mit dem vorhergeh. Wort zu einem Wort und Begriff: *οὔτε* und *μήτε* und nicht, auch nicht, (*οὔτε-οὔτε = neque-neque*), *εἴτε-εἴτε = sive-sive*, *ὥστε* so daß, *ὥσπερ* gleichwie, *ὅστις* wer immer u. *ὅσπερ* welcher nämlich, *ὅδε, ἥδε, τόδε* dieser, *καίτοι* und doch, *μέντοι* jedoch, *τοίνυν* also, *εἴθε* daß doch (utinam), *οὔποτε* u. *οὔδέποτε* niemals, *οὔπω* noch nicht, *οὔπως* auf keine Weise.

## § 11. Substantiva Contracta.

1. Nach der ersten Declination: ἡ γῆ, die Erde (aus γέα), Gen. γῆς, Dat. γῆι, Acc. γῆν. ἡ λεοντή die Löwenhaut.

ἡ μνά, die Mine (ein Geldstück = 100 Drachmen od. 70 Markt), (aus μνάα), Gen. μνάς, Dat. μνάι u. s. w. Ἀθηνᾶ Athene od. Minerva (Göttin der Weisheit).

ὁ Ἑρμῆς Hermes od. Merkur (der Götterbote), (aus -έας), Gen. Ἑρμοῦ, Dat. Ἑρμῆι, Acc. Ἑρμῆν.

ὁ βορέας u. βορρᾶς der Nordwind, G. -ᾶ, D. -ᾷ, A. ᾶν.

Νουμάς, G. -ᾶ u. s. w. Numa (zweiter römischer König).  
Bemerk. Die contrahirten Formen haben alle den Circumflex.

2. Nach der zweiten Declination: ὁ νοῦς der Verstand (aus νόος), Gen. νοῦ, Dat. νοῖ, Acc. νοῖν. — ὁ πλοῦς die Schifffahrt, τό ὄστον der Knochen (aus -έον), Pl. ὄστια, ὄστων, ὄστοις, ὄστια.

## § 12. Adjectiva Contracta.

1. Dreier Endungen. Sie theilen sich a. in solche, welche einen Stoffnamen bezeichnen: χρυσοῦς, χρυσοῖ, χρυσοῦν golden (aus χρύσεος, χρυσέα, χρύσειον)

Gen. χρυσοῦ, χρυσοῖς, χρυσοῦ

Dat. χρυσῶι, χρυσοῖ, χρυσῶι u. s. w.

Pl. Nom. χρυσοῖ, χρυσοῖ, χρυσοῖ (s. Anm.)

ἀργυροῦς, ἀργυροῖ, ἀργυροῦν silbern (in Fem. α weg. des vorhergeh. ρ). λινοῦς, λινοῖ, λινοῦν leinen, πορφυροῦς, -ᾶ, -ῶν purpurn.

b. in solche, die einen Zahlbegriff bezeichnen:

ἅπλοῦς, ἅπλοῖ, ἅπλοῦν einfach (aus ἀπλόος, ἀπλόη, ἀπλόον),

Gen. ἅπλοῦ, ἅπλοῖς, ἅπλοῦ u. s. w.

Pl. Nom. ἅπλοῖ, ἅπλοῖ, ἅπλοῖ (s. Anm.)

διπλοῦς, διπλοῖ, διπλοῦν doppelt.

Anm. Die contrahirten Formen sind alle perispomena. — Das Neutrum Plur. der Contracta nach der 2. Declin. contrahirt in α.

[3. Elision. In folg. Partikeln fällt der kurze Endvocal vor dem vocalisch anfangenden Wort ab d. i. wird elidirt: 1) in allen Präpositionen außer περί u. πρό: ἀπ' ἄρχου von Norden her, ἀφ' ἡμέρας vom Tag an (NB! φ weg. des folg. spir. asper, s. § 37 Anm.), 2) in den Conjunctionen ἀλλά aber, ἀρα nun, ἅμα zugleich, ἵνα damit, wo, δέ aber, τέ und, und den Compositis von τέ, wie: εἴτε, οὔτε, ὥστε. 3) in den Adverbien εἶτα dann, εἰτα darauf, μάλα sehr, τάχα schnell u. a.]



2. Zweier Endungen. Sie sind Composita von *νοῦς* u. *πλοῦς*. *εὐνοῦς*, *εὐνοῦν*, wohlgesinnt, Gen. *εὐνοῦ* u. s. w.

Pl. *εὐνοί* (n. *εὐνοα*), G. *εὐνων* u. s. w. (s. Anm.)

*ἄνοῦς* unverständlich, *δύσνοῦς* u. *κακόνους* übelgesinnt.

*ἄπλοῦς* zur Schifffahrt ungeeignet.

Anm. Sie haben den Accent auf der paenultima ohne Rücksicht auf die Contraction.

§ 13. Attische zweite Declination.

1. Substantiva. *ὁ νεῶς* der Tempel (neben *ναός*), *ὁ λαῶς* das Volk (neben *λαός*), *τὸ ἀνώγειον* der Speisesaal.

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
N. <i>νεῶς</i>	N. <i>νεῶ</i>	N. <i>ἀνώγειον</i>	N. <i>ἀνώγειω</i>
G. <i>νεῶ</i>	G. <i>νεῶν</i>	G. <i>ἀνώγειω</i>	G. <i>ἀνώγειων</i>
D. <i>νεῶ</i>	D. <i>νεῶς</i>	D. <i>ἀνώγειω</i>	D. <i>ἀνώγειως</i>
A. <i>νεῶν</i>	A. <i>νεῶς</i>	A. <i>ἀνώγειων</i>	A. <i>ἀνώγειω</i>

Anm. 1. 1) Die Genetive und Dative von *νεῶς* haben den Acut gegen die Regel der oxytona. 2) *ἀνώγειων* ist in allen Casus proparoxytonon.

Anm. 2. Im Acc. Sing. hat *ἡ ἕως*, Morgenröthe, immer *τὴν ἕω*, *λαγῶς* Nase, gewöhnlich *λαγῶ*; die Eigennamen schwanken, wie *Ἄθως* Athos (Berg in Macedonien), *Ἄθω* und *Ἄθων*.

*Μίνως* (mythischer König in Creta), *Μίνων* und *Μίνω*.

2. Adjectiva. Sie sind zweier Endungen. *ἔλεως*, *ἔλεων* gnädig, *εὐγεως* von gutem Boden, *ὑπόχρεως* verschuldet, *ἀγήρως* nicht alternd, *ἀνάπλεως* voll.

Dagegen hat das Simplex *πλέως*, voll, im Fem. *πλέα* und im Neutr. Pl. *πλέα*.

Substantiva der dritten Declination.

§ 14. A. Subst. mit consonantischen Stämmen.

1. Paradigmen.

	Kabe.	Hoffnung	Gott, Geschick.	Körper	Thier
Sing. N.	<i>ὁ κόραξ</i>	<i>ἡ ἐλπίς</i>	<i>ὁ δαίμων</i>	<i>τὸ σῶμα</i>	<i>ὁ θῆρ</i>
St.	<i>κορακ</i>	<i>ἐλπιδ</i>	<i>δαίμων</i>	<i>σῶματ</i>	<i>θηρ</i>
G.	<i>κόρακος</i>	<i>ἐλπίδος</i>	<i>δαίμονος</i>	<i>σώματος</i>	<i>θηρός</i>
D.	<i>κόρακι</i>	<i>ἐλπίδι</i>	u. s. w.	<i>σώματι</i>	<i>θηρί</i>
A.	<i>κόρακα</i>	<i>ἐλπίδα</i>		} wie Nom.	<i>θηρα</i>
V. wie Nom.		wie Nom.	<i>δαῖμον</i>		<i>θηρ</i>
Du. N.A.	<i>κόρακε</i>	fehlt	<i>δαίμονε</i>	<i>σώματε</i>	<i>θηρε</i>
G.D.	<i>κοράκω</i>		u. s. w.	<i>σώματων</i>	<i>θηρῶν</i>
Plur. N.	<i>κόρακες</i>	<i>ἐλπίδες</i>		<i>σώματα</i>	<i>θηρες</i>
G.	<i>κοράκων</i>	<i>ἐλπίδων</i>		<i>σώματων</i>	<i>θηρῶν</i>
D.	<i>κόραξι (ν)</i>	<i>ἐλπίσι (ν)</i>	<i>δαίμοσι</i>	<i>σώμασι</i>	<i>θηρσί</i>
A.	<i>κόρακας</i>	<i>ἐλπίδας</i>	<i>δαίμονας</i>	wie Nom.	<i>θηρας</i>

*ὁ λέων* Löwe, (St. *λεοντ*) — *λέοντος* u. s. w. dat. pl. *λέουσι (ν)*.



2. Allgemeine Bemerkungen, zunächst zur Declin. von *κόραξ*. 1) die Endungen sind alle kurz, außer *ων* und *ων*, was wegen des Accents beachtenswerth ist. — 2) Der Dat. Plur. nimmt am Schluß des Satzes und vor folg. Vocal ein *ν* an, gen. *ν ἐφελκυστικόν*: *κόραξιν ἄρπαξιν* räuberischen Raben. 3) Der Voc. Sing. hat besondere Regeln, welche im § 16, 2 folgen. 4) Das Geschlecht nach den Endungen zu bestimmen, ist schwierig; dasselbe ist für jedes Wort besonders zu lernen.

### § 15. Classen der Nomina mit conson. Stämmen.

Die vielen verschiedenen Ausgänge des Nom. Sing. sind aus der Eigenthümlichkeit des Nominativzeichens *ς* zu erklären.

1) Endet der Stamm auf einen der Gaumenbuchst. (gutturales) *κ, γ, χ*, so werden diese, mit *ς* verbunden, zu *ξ*: *ὁ κόραξ* (St. *κορακ*), *ἡ πτέρυξ* der Flügel (St. *πτερυγ*), *ὁ ὄνυξ* die Kralle (St. *ὄνυχ*).

2) Die Lippenbuchst. (labiales) *π, β, φ* mit *ς* werden zu *ψ*: *ἡ λαίλαψ* (*π*) der Regensturm.

3) Die Zungenbuchst. (dentales od. linguales) *τ, δ, θ* fallen vor *ς* aus: *ἡ ἐλπίς*, *ἐλπίδος* die Hoffnung, *ἡ Ἑλλάς*, *Ἑλλάδος* Griechenland, *ἡ κόρυς* (*θ*) der Helm, Dat. Pl. *κόρυσι*. Das einsilbige *ὁ πούς* Fuß, Gen. *ποδός*, hat als Ersatz für den Ausfall von *δ* den Vocal *ο* zu *ου* gedehnt.\*)

4) Zu *δαίμων* u. *θήρ*. In den Stämmen auf die *liquida ρ* ist *ς* abgefallen, und der kurze Vocal der Endsilbe verlängert: *ὁ ῥήτωρ*, *ῥήτορος* der Redner, *ὁ αἰθήρ* (*ε*) der Aether, *σωτήρ* (*η*) der Retter. Dasselbe ist der Fall in den meisten Stämmen auf *ν* und *ντ*\*\*, doch behauptete sich in andern *ς*, und *ν* weicht: *ὁ λιμήν* (*ε*) der Hafen, *ὁ ἡγεμών* (*ο*) der Führer: *ὁ δράκων* (*οντ*) der Drache, *ἄρχων*, *ἄρχοντος* der Herrscher, Archon (die höchste Obrigkeit in Athen); dagegen *ὁ δελφίς*, *δελφίνος* der Delphin, *ὁ γίγας*, *γίγαντος* der Riese, *Αἴας* (*ντ*) Aias (ein griech. Held im trojan. Krieg), *ὁ ὀδούς*, *ὀδόντος* der Zahn. (Vgl. die Adjekt. *μέλας*, *μέλανος* schwarz, *χαρίεις*, *χαρίεντος* reizend § 23, 2 u. 3.)

\*) Die Consonanten theilen sich nach der Stärke des Hauchs außerdem in 1) *tenues κ, π, τ* (hauchlos), 2) *mediae γ, β, δ* (sanftgehaucht), 3) *aspiratae χ, φ, θ* (starkgehaucht). Diese drei Klassen haben den gemeinsamen Namen: *mutae* (stumme) zum Unterschiede der Classe *liquidae λ, μ, ν, ρ* (flüssige), welche man im Ton anhalten kann.

\*\*) Auf *λ* endet bloß der Stamm von *ὁ ἄλς*, gew. Pl. *οἱ ἄλεις* das Salz; *ἡ ἄλς* das Meer. Auf *μ* endet kein Wort.

Im Dat. Plur. fällt *v* und *vt* immer aus; *v* allein wird nicht, *vt* durch Dehnung des vorhergehenden *o* in *ov*, und *ā* in *ā* ersetzt: *δαίμοσι, λέουσι, δράκονσι, γίγασι, ὁδοῦσιν.*

5) Zu *σῶμα*. Die Wörter auf *μα* sind alle neutrius generis oder, kurz genannt, Neutra. Sie haben kein Nominativzeichen, *τ* am Ende eines Wortes aber fällt ab, oder wird zu *ς* erweicht, wie in *κρέας*, St. *κρεατ* § 21, 3.).

### § 16. 1. Accentregel für die einsilbigen Stämme.

Zu *θῆρ, θηρός*. Die einsilbigen Stämme nehmen in den Genetiven und Dativen den Accent auf die Casusendung, und zwar auf *οιν* und *ων* den Circumflex: *ὁ πούς, ποδός*, der Fuß, Dat. Plur. *ποσί*.

Ausgenommen sind: 1) der Genet. Du. u. Plur. von: *ὁ (u. ἡ) παῖς, παιδός* das Kind, der Knabe, (also *παῖδων* u. *παίδων*), *ὁ Τρώς, Τρωός* der Trojaner, *τὸ οὖς, ὠτός*, das Ohr, (Dat. Plur. *ὠσί*) u. a.

2) Der Genet. u. Dat. Dual. u. Plur. von *πᾶς, παντός*, jeder, ganz (also *πάντων, πάντων, πᾶσι*).

3) Keine Anwendung findet die Regel a) bei dem Pron. Interrog. *τίς* wer, welcher, Gen. *τίνος*, D. *τίνι*, D. Pl. *τίσι*. b) bei den einsilb. Participien, wie *ὄν*, seiend, G. *όντος*, D. *όντι*, D. Pl. *ούσι* (vgl. § 15. 4). (*στάς, θείς, δούς* siehe bei den Verbis auf *μι*.)

2. Der Vocat. Sing. 1) bei den Wörtern auf *ξ* u. *ψ* und bei den oxytona lautet der Voc. wie der Nom. 2) bei den übrigen erscheint der reine Stamm als Voc.; die *τ*-laute fallen ab: *ὦ ῥήτορ, δαῖμον, παῖ*. — *σωτήρ* hat *σῶτερ*, *Ἀπόλλων* — *Ἀπολλον*.

### § 17. Wörter zur Übung.

<i>ὁ γυνῆ γυνήος</i> d. Geier	<i>ἡ ὁσιότης, -ητος</i> die Heiligkeit	<i>ὁ μῆν, μηνός</i> d. Monat
<i>ἡ γλαυξ, γλαυκός</i> die Nachtule	<i>ὁ πένης, -ητος</i> d. Arme	<i>ὁ ποιμήν (ε)</i> der Hirt
<i>ἡ νύξ, νυκτός</i> d. Nacht	<i>ἡ ἔρις, ἐριδος</i> Streit	<i>ὁ Λάκιων (ω)</i> der Lacedämonier
<i>ἡ αἶξ, αἰγός</i> die Ziege	<i>ὁ, ἡ ὄρνις (σ)</i> d. Vogel	<i>ὁ ἀγών (ω)</i> Wettkampf
<i>ὁ θώραξ (κ)</i> d. Panzer	<i>ἡ τυραννίς, -ίδος</i> die Gewaltherrschaft	<i>ὁ χειμών (ω)</i> Winter
<i>ὁ κήρυξ (κ)</i> d. Herold, Ausrufer	<i>ἡ Ὀλυμπιάς, -άδος</i> die Olympiade (eine griech. Zeitrechnung)	<i>ἡ εἰκὼν (ο)</i> das Bild
<i>ὁ κόλαξ (κ)</i> der Schmeichler	<i>ὁ ἀήρ, ἀέρος</i> die Luft	<i>ἡ χελιδών (ο)</i> die Schwalbe
<i>ἡ μάστιξ (γ)</i> d. Geißel	<i>ὁ ἀστήρ (ε)</i> d. Gestirn	<i>ἡ γῆ (ο)</i> die Erde
<i>ὁ ἔρωσ, ἐρωτος</i> d. Liebe	<i>ὁ κρατήρ (η)</i> d. Mischkrug	<i>ὁ γέρων (οντι)</i> d. Greis
<i>ὁ ἰδρώς, -ῶτος</i> der Schweiß	<i>ὁ Ἕλληρ (η)</i> d. Grieche	<i>ὁ θεράπων</i> d. Diener
<i>ὁ χρώς, χρωτός</i> die Haut		<i>Ξενοφῶν (ῶντι)</i> (griech. Schriftsteller)
		<i>ὁ ἐλέφας</i> Elephant



τὸ αἷμα Blut	σημα Zeichen, Grabmal	ἔαρ, gem. ἤρ, ἱῆρος Frühling
γράμμα Buchstabe	στόμα Mund	νέκταρ, νέκταρος Nektar (Name für den Göttertrank)
κτῆμα Besitz	χρῆμα Sache, Plur. Schätze, Vermögen	τὸ φρέαρ, φρέατος der Brunnen
κῦμα Welle	πῦρ, πυρὸς Feuer	
ὄμμα Auge		
ὄνομα Name		
πράγμα Sache		

## § 18. Synkope einiger Substantiva auf ηρ.

Sing. Vater.	Dual.	Plur.
Nom. πατήρ	N. A. πατέρε	Nom. πατέρες
Gen. πατρός	G. D. πατέροιν	Gen. πατέρων
Dat. πατρί		Dat. πατράσι
Acc. πατέρα		Acc. πατέρας
Voc. πάτερ		

Einige Subst. auf ηρ, G. ερος verlieren das ε im Gen. u. Dat. Sing. u. im Dat. Plur.; im Dat. Plur. wird der Aussprache wegen ein α vor σι eingeschoben. — Der Accent fällt in den synkopirten Casus auf die Endung, in ασι auf α. — Im Voc. Sing. wird der Accent zurückgezogen.

ἡ μήτηρ, μητρός die Mutter	Ἄρημητηρ Demeter (bei den Römern Ceres, Göttin des Ackerbaues)
ἡ θυγάτηρ, θυγατρὸς d. Tochter	deklinirt Ἄρημητρος, Ἄρημητρι, Ἄρημητρα, Ἄρημητερ.
ἡ γαστήρ, γαστρὸς der Bauch	

## § 19.

1. Das Präsens des Verbums siehe § 31.

2. Die Formen des Hilfszeitworts εἰμί ich bin, siehe unter den kleinen Verbis auf μι. Zu behalten sind: ἐστέ ihr seid (enklitisch), ἐστε seid, εἶναι sein, ὄν seiend, (Gen. ὄντιος, Dat. Pl. οὔσι). ἦν er war, ἦσαν sie waren.

3. Aus der Syntax. a. ὁ ἀγαθός ἄνθρωπος u. ὁ ἄνθρωπος ὁ ἀγαθός; der gute Mensch; dagegen οἱ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμόνες, οἱ ἡγεμόνες τῶν Ἑλλήνων und οἱ ἡγεμόνες οἱ τῶν Ἑλλήνων.

b. τὰ σημεῖα τῆς νίκης ἐνδηλα ἦν, die Merkmale des Sieges waren deutlich. Regel: Ist ein Neutrum im Pluralis Subject, so steht das Prädicatsverbum gewöhnlich im Singularis.

c. Das Nomen als Prädicat steht ohne Artikel: ὁ λόγος τῆς ψυχῆς εἰδωλόν ἐστιν (das Bild).

d. ὁ Ἀγήνορος sc. υἱός, εἰς ἄδου sc. οἶκον.

e. Das Adverb. der Zeit und des Orts mit dem Artikel dient als Adj.: οἱ πρόσθεν od. οἱ πάλαι sc. ἄνθρωποι = antiqui.



§ 20. B. Substantiva mit größtentheils vocalischen Stämmen oder Substantiva Contracta.

I. Mit theilweiser Contraction.

Paradigmen: ἡ πόλις, πόλεως die Stadt, ὁ ἰχθύς, ἰχθύος der Fisch, ὁ βασιλεύς, βασιλέως, der König.  
Sing.

N. πόλις	ἰχθύς	βασιλ-εύς
G. πόλ-εως	ἰχθύος	βασιλ-έως
D. πόλ-ει	ἰχθύϊ	βασιλ-εῖ
A. πόλ-ιν	ἰχθύν	βασιλ-έα
V. πόλ-ι	ἰχθύ	βασιλ-εῦ.

Plur.

N. πόλ-εις (aus εες)	ἰχθύες (selt. ἰχθύς)	βασιλεῖς (aus εες)
G. πόλ-εων	ἰχθύων	βασιλέων
D. πόλ-εσι(ν)	ἰχθύσι	βασιλεῦσι
A. πόλ-εις (aus εας)	ἰχθύς (selt. ἰχθύας).	βασιλέας

1. Allgem. Regel. Contrahirt wird gewöhnlich im Dat. Sing. und im Nom. u. Acc. Pl., und zwar ist der contrahirte Acc. Pl. immer dem contrahirten Nom. gleich. Die einsilbigen Wörter unterlassen meist die Contraction, wie ἡ δρῦς die Eiche δρῦες, δρῦας.

2. Zu πόλις u. ἰχθύς. Die Subst. auf ις sind Barytona und Feminina. Sie haben meistens den attischen Genetiv auf εως. εως u. εων bilden für den Accent eine Silbe, oder das attische ω gilt für den Accent als kurz. [Nur wenige haben ιος, wie πόσις Gemahl: πόσιος, πόσιῦ u. πόσι, πόσιν. Pl. πόσις.]

Die Subst. auf υς haben meistens υος, nur πῆχυς Elle und πέλεκυς Beil haben εως und dekliniren wie πόλις.

3. Im Acc. Sing. haben die Nomina (d. i. Subst. u. Adject.) auf ις und υς mit vocal. Stämmen die Endung ν. Anm. Auch die barytonirten Nomina auf ις u. υς mit consonant. Stämmen haben lieber ν als α: ἡ ἔρις der Streit, ἔριν (selt. ἔριδα), ἡ κόρυς der Helm, ὄρυς Vogel, ἡ χάρις der Reiz, Δανὶ (ὄλος χίριν).

4. Zu βασιλεύς. Die Subst. auf εῦς sind alle Drytona und Masculina. Sie haben im Gen. attisch έως, im Voc. Sing. εῦ, im Dat. Pl. εῦσι.

Anm. Πειραιεύς Piräus (Hafen Athens) contrahirt gewöhnlich in allen Casus: Πειραιῶς, Πειραιεῖ, Πειραιᾶ.

5. Wörter zur Uebung.

δύναμις Macht.	ἡ βότρυς Traube.	ἵππεύς Reiter.
κτῆσις Besitz.	ἡ γένυς das Kinn.	ἱερεὺς Priester.
μάντις (ὁ) Seher.	ἡ ἰσχὺς die Kraft.	Ἀχιλλεύς Achilles
ὄφις Schlange.	ἡ πίτυς die Fichte.	(Hauptheld der Griechen
ὄψις Gesicht.	ὁ μῦς die Maus.	im trojan. Krieg).
ποίησις Dichtkunst.	ὁ σῦς u. ὕς die Sau.	Ὀδυσσεύς Ulixes (griech.
πράξις Handlung.	γονεὺς Erzeuger,	Held vor Troja).
στάσις Aufruhr.	Vater, Pl. οἱ γο-	Ὀρφεύς Orpheus (Sän-
φύσις Natur.	νεῖς die Eltern.	ger der griech. Vorzeit).

6. Zu dieser Classe von Subst. gehören auch:

- a. ὁ u. ἡ βοῦς Kind, Ochse — βοός, βοί, βοῦν, Pl. βόες, βοῶν, βοσσί, βόας u. βοῦς —, und ἡ γοαῦς das alte Weib, (γοαός u. f. w.). — ἡ ναῦς das Schiff f. § 22.
- b. τὸ ἄστυ die Stadt, insbesondere Athen, — ἄστεος, ἄσται; ἄστη, ἄστεων, ἄσταισι(v).

§ 21.

II. Subst. Contracta mit Contraction in allen Casus  
(außer im Dat. Pl.)

1. Hierher gehören die Neutra auf ας, die Neutra auf ος und die zusammengesetzten Subst. auf ης u. κλης (deren zweiter Bestandtheil meistens von Neutra auf ος abgeleitet ist), endlich die wenigen Femina auf ως und ω.

Sing. Fleisch	Mauer	Dreiruderer	Hercules
N. κρέ-ας	τείχ-ος	τριήρης	Ἡρακλῆς
St. κρεα(κρεατ)	St. τειχε(τειχεσ)		
G. κρέ-ως(a. αος)	τείχ-ους(a. εος)	τριήρους	Ἡρακλέους
D. κρέ-α (a. αἰ)	τείχ-ει (a. εἰ)	τριήρει	Ἡρακλεῖ
A. wie N.	wie N.	τριήρη(a. εα)	Ἡρακλέα
Du.			Ἡράκλεις
N. A. fehlt.	τείχ-η (a. εε)	τριήρη	
G. D.	τειχ-οῖν(a. εοῖν)	τριηροῖν	Sing. Scham,
Plur.			N. αἰδ-ώς.
N. κρέ-ᾶ (a. αα)	τείχ-η (a. εα)	τριήρεις	G. αἰδ-οῦς(a. οος)
G. κρέ-ῶν(a. ἄων)	τειχ-ῶν u. ἔων.	τριηρῶν	D. αἰδ-οῖ(a. οῖ)
D. κρέ-ασι (v)	τείχ-εσι	τριήρεσι	A. αἰδ-ῶ(a. ὄα)
A. wie N.	wie N.	τριήρεις	Du. u. Pl. fehlt.
		(f. § 20, 1.)	

2. Accentregel. Zunächst zu κρεῶν. Auf der contrahirten Form steht der Circumflex, wenn der erste der zu contrahirenden Vokale den Acut hat.



3. Nach *κρέας* gehen *γέρας* Alter, *γῆρας* Ehre, *κέρας* Horn und *τέρας* Wunder. Die 2 letzteren heißen im Gen. eigentlich *κέρατος* u. *τέρατος* u. nach Ausfall des *τ* *κέρως* u. *τέρως* u. s. w. Von *κέρας* sind nun die vollen u. die contrahirten Formen gleich üblich, von *τέρας* sind am gebräuchlichsten *τέρατος*, Pl. *τέρα* u. *τεράων*.

4. Zu *τειχος* und *τριήρης*. Die Neutra auf *ος* und die Composita auf *ης* sind alle Barytona. Die Subst. auf *ης* sind meist Eigennamen, wie *Διογένης* Diogenes (ein griech. Philosoph), *Διομήδης* Diomedes (ein griech. Held vor Troja) (von *μῆδος* Klugheit); dieselben bilden den Acc. auch auf *ην*: *Διομήδη* u. — *δην*, und ziehen im Voc. den Ton zurück: *Διόμηδες*, *Διόγετες* u. s. w.

5. Die Eigennamen auf *κλήης* bilden eine besondere Klasse derer auf *ης*; *κλήης* ist contrah. aus *κλέης* und abzuleiten von *τὸ κλέος* der Ruhm. Im Dativ contrahiren sie zweimal u. im Acc. in *α* wegen des vorhergeh. *ε*.

6. Zu *αἰδώς*. Die Feminina auf *ως* und *ω* sind Drytona. Die auf *ω* haben im Acc. *ώ* (den Acutus gegen die Regel von 2.): *ἡ ἠχώ* der Wiederhall, Acc. *τὴν ἠχώ*.

Anm. *ὁ ἦρω*s der Halbgott, Held, St. *ἦρω*, hat im Gen. *ἦρωος*, D. *ἦρωϊ*, A. *ἦρωα* u. s. w., hat also nichts von den Eigenschaften dieser Fem. auf *ως*. [Doch findet sich auch *τὸν ἦρω*, dichter. auch *τοὺς ἦρω*s.]

7. Wörter zur Uebung.

<i>γένος</i> Geschlecht.	<i>ὄρος</i> Berg.	<i>Σωκράτης</i> (berühmter griech. Philosoph).
<i>ἔθος</i> und <i>ἦθος</i> Sitte, Gewohnheit.	<i>πάθος</i> Leidenschaft.	<i>Περικλῆς</i> (berühmter athen. Staatsmann).
<i>ἔθνος</i> Volk.	<i>πλήθος</i> Menge.	<i>Σοφοκλῆς</i> (griech. Tragiker).
<i>ἔτος</i> Jahr.	<i>σκοτός</i> Finsterniß.	<i>Θεμιστοκλῆς</i> (griech. Feldherr).
<i>εἶδος</i> Gestalt.	<i>σθένος</i> Kraft, Stärke.	<i>ἠώς</i> Morgenröthe.
<i>εὖρος</i> Breite.	<i>τέλος</i> Ziel.	<i>φειδώ</i> Sparsamkeit, Kargheit.
<i>θέρους</i> Sommer.	<i>Ἀριστοτέλης</i> (der berühmteste griech. Philosoph).	<i>Λητώ</i> Latona (griech. Göttin).
<i>κάλλος</i> Schönheit.	<i>Ἀρχιμήδης</i> (ein thematischer zu Syrakus).	
<i>κέρδος</i> Gewinn.	<i>Δημοσθένης</i> (athenischer Redner).	
<i>κράτος</i> Kraft, Stärke.		
<i>μέρος</i> Theil.		
<i>μῆκος</i> Länge.		

§ 22. Unregelmäßige Substantiva.

*Ἄρης* Ares (bei den Römern Mars, der Kriegsgott). *Ἄρεως* (dicht. *Ἄρεος*), *Ἄρει*, *Ἄρη* u. *Ἄρην*.

**Ζεὺς** Zeus (bei den Röm. Jupiter, der höchste Gott), *Διός, Διί, Δία, Ζεῦ*.

**ὁ ἀνὴρ** Mann, — *ἀνδρός, ἀνδρί, ἀνδρα, ἀνερ*. Pl. *ἄνδρες, ἀνδρῶν, ἀνδράσι, ἀνδρας* (vgl. § 18).

**ἡ γυνή** Frau, (St. *γυναικ*) — *γυναικός, γυναικί, γυναῖκα, γύναι*. Pl. *γυναῖκες, γυναικῶν, γυναιξί, γυναῖκας*.

**ὁ κύων** Hund (St. *κυν*), *κυνός* u. Pl. *κύνες, κυνῶν, κυσί, κύνας*.

**τὸ γόνυ** das Knie (St. *γονατ*), *γόνατος* u. Pl. *γόνατα, D. γόνασι*.

**τὸ δόρυ** der Speiß (St. *δορατ*), *δόρατος* u.

**τὸ ὕδωρ** das Wasser (St. *ύδατ*), *ύδατος* u.

**ἡ θρίξ** das Haar, *τριχός, τριχί* u. mit *τ*, bloß Dat. Pl. *θριξί* mit *θ*.

**ἡ χεῖρ** die Hand, *χειρός* u.; aber *χεροῖν* u. *χερσί*.

**ἡ ναῦς** das Schiff, *νεώς, νηί, ναῦν*. Plur. *νῆες, νεῶν, ναυσί, ναῦς*.

**ὁ ὄνειρος** der Traum, *όνειρου* u. *όνειρατος* u. Pl. nur *τὰ ὄνειρατα* u.

**τὸ πῦρ** das Feuer, *πυρός, πυρί*. Plur. *τὰ πυρά, πυρῶν, πυροῖς* das Wachfeuer.

**ὁ υἱός** der Sohn, regelm. nach der 2. Decl. Daneben sind viel im Gebrauch: G. *υἱέος*, D. *υἱεῖ* u. im Plur. *υἱεῖς, υἱέων, υἱεσι, υἱεῖς*.

**ὁ πρέσβυς** der Alte, Angesehene, *πρεσβύτου, πρεσβύτη, πρέσβυν*. Pl. *πρεσβῦται* u.

Aber *οἱ πρέσβεις* die Angesehenen, die Gesandten, *πρέσβων, πρέσβεσι, πρέσβεις*. Dazu als Sing. *πρεσβευτής* der Gesandte, — *οὔ* u.

**Οἰδίπους** Oedipus (ein vorhistorischer König von Theben), Gen. *Οἰδίπου* (nach *νοῦς*) und *Οἰδίποδος* (als Comp. pos. von *πούς*), Dat. *Οἰδίποδι*, Acc. *Οἰδίπουν* und *Οἰδίποδα*.

**Anm.** Wenn, wie in *Οἰδίπους* zweierlei Genetive u. f. w. von demselben Nom. gebildet werden, so heißt das Wort Heterokliten. Wenn aber die Casusform, wie *νεώς, υἱέος, ὄνειρατα* u. einen zweiten, ungebräuchlichen Nom. Sing. voraussetzt, so heißt das Wort Metaplasma u. s.



Adjectiva nach der 3. Declination.

§. 23. Adjectiva dreier Endungen.

1. auf *ύς, εἰᾶ, ύ*, Gen. *έος, είας, έος*, nach *εὔρους* breit.

Sing.	Plur.
N. <i>εὔρους, εὔρεᾶ, εὔρύ.</i>	N. <i>εὔρεῖς, εὔρεῖαι, εὔρέα.</i>
G. <i>εὔρέος, εὔρείας, εὔρέος.</i>	G. <i>εὔρέων, εὔρειῶν, εὔρέων.</i>
D. <i>εὔρεϊ, εὔρείᾳ, εὔρεϊ.</i>	D. <i>εὔρεσι, εὔρείαις, εὔρεσι.</i>
A. <i>εὔρύν, εὔρεῖαν, εὔρύ.</i>	A. <i>εὔρεῖς, εὔρείας, εὔρέα.</i>
Dual. N. A. <i>εὔρέε, εὔρεία, εὔρέε.</i>	
G. D. <i>εὔρέοιν, εὔρείαιν, εὔρέοιν.</i>	

Anmerkungen: 1) Allgemeine Regel über das Femininum der Adjectiva dreier Endungen: das *a* im Nom. Sing. ist kurz, *ων* im Gen. Plur. Fem. circumflectirt. [Das selbe gilt von dem Fem. der Participien, die ihre Endungen nach der 3. Declin. bilden, z. B. Part. Präs. von *έχω* ich habe — *έχων, έχουσα, έχον, G. έχοντος, έχουσης, έχοντος*, u. das Partic. von *εἰμί* ich bin — *ών, οὔσα, ὄν.*] 2) Die Adj. auf *ύς* sind meistens Drytona u. contrahiren im Dat. Sing. und im Nom. u. Acc. Plur. Mascul. u. zwar beide letztere gleich (s. § 20. 1.).

<i>βαρύς</i> schwer	<i>ήδύς</i> lieblich	<i>ώκύν</i> schnell
<i>βραχύς</i> kurz	<i>όξύς</i> scharf, spitz	<i>θηλύς</i> weiblich
<i>γλυκύς</i> süß.	<i>ταχύς</i> schnell.	<i>ήμισυς</i> halb.

2. auf *εις, εσσα, εν*, G. *εντος, εσσης, εντος*, nach *χαρίεις* armuthig, *χαρίεσσα, χαρίεν* (auch *χαριεν*), G. *χαρίεντος, χαρίεσσης, χαρίεντος* u. Dat. Pl. *χαρίεσι*, obgleich *ντ* ausgefallen ist.

*αιματόεις* blutig, *ιχθυόεις* fischreich, *τιμήεις* geehrt, *ύλήεις* walvig u. a.

3. auf *ας, αινα, αν*, G. *ανος, αινης, ανος*. Hierauf enden nur 2 Adj.: *μέλας* schwarz und *τάλας* unglücklich.

4. Folgende einzelne: *πᾶς, πᾶσα, πᾶν*, ganz, all, jeder, G. *παντός, πάσης, παντός* (vgl. § 16, 1, 2) u.

Compos. *ἅπας* u. *σύμπας* jeder, all zusammen.

*εκών, εκούσα, εκόν* freiwillig, G. *εκόντος* u. Compos.

*ἄκων* (aus *ἀέκων*) unfreiwillig.

*τέρην, τέρεινα, τέρεν* zart, weich, G. *τέρενος* u.

§ 24. Adjectiva zweier Endungen.

1. auf *ής, ές*, Gen. *ούς* u. nach *ἀληθής* wahr. Sie gehen nach den Subst. Contracta § 21, 4. Doch sind sie meist Drytona.

Sing.	Dual.	Plur.
N. ἀληθής, ἀληθές	N. A. ἀληθῆ	N. ἀληθεῖς, ἀληθῆ
G. ἀληθοῦς,	G. D. ἀληθοῖν,	G. ἀληθῶν
D. ἀληθεῖ,		D. ἀληθέσι
A. ἀληθῆ, ἀληθές.		A. ἀληθεῖς, ἀληθῆ.

ἀσεβής gottlos.  
 ἀσθενής kraftlos.  
 ἀσφαλής nicht wankend, fest.  
 ἀτυχής u. δυστυχής unglücklich.  
 εὐτυχής glücklich.  
 εὐσεβής fromm.  
 ἑγγενής verwandt.

ἐγκρατής fest, enthaltfam.  
 εὐώδης wohlriechend.  
 πολυτελής kostbar.  
 πλήρης voll.  
 σαφής deutlich.  
 ψευδής lügenhaft, falsch.

- Anm. ὑγιής gesund u. ἐνδεής bedürftig contrahiren εα im Acc. Sing. und Nom. u. Acc. Plur. in α wegen des vorhergeh. ι u. ε; εὐφυής, wohlgestalten, hat — ᾱ u. — ῆ.
2. auf ων, ον, Gen. ονος κ., nach εὐδαίμων glücklich, Neutrum εὐδαίμων, G. εὐδαίμονος κ., Dat. Pl. εὐδαίμοσι. σώφρων verständig, ἄφρων unverständlich, ἀμύμων untadelig, πέπων reif.
- [3. auf ις, ι, Gen. ιδος u. ιος; hiernach gehen nur die 2 dichter. Wörter ἰδρις kundig und νῆστις nüchtern].
4. Composita wie ἄδακρυς (n. ἄδακρυ?) thränenlos, ἀπάτωρ (n. ἄπατορ) vaterlos, δίπους (n. δίπουν) zweifüßig, μονόδους (n. μονόδουν) einzahlig, εὐελπις (n. εὐελπι) hoffnungsvoll (Acc. gew. εὐελπιν neben εὐέλπιδα), εὐχαρίς (n. εὐχαρι) anmuthig, G. εὐχάριτος. Diese aber sind nicht alle im Neutrum nachweisbar, gehören daher zum Theil eher zu den Adjectiva einer Endung, die bloß im Mascul. u. Fem. generis communis vorkommen, u. a. ἄπαις kinderlos, μακρόχειρ langhändig, μῶνυξ einhüßig (Gen. μῶνυχος), φυγὰς flüchtig (Gen. φυγάδος), γυμνής leicht bewaffnet (Gen. γυμνήτος). Nur im Masc. kommen vor: πένης, arm (G. πένητος), πρέσβυς alt, gebräuchlicher im Compar. und Superl. (πρέσβυτερος, πρεσβύτατος), ἐθελοντής freiwillig (G. ἐθελοντοῦ, D.—ῆ κ. nach der 1. Declin.).

§ 25. Adjectiva Anomala.

- | Sing.                        | Sing.                      |
|------------------------------|----------------------------|
| 1. μέγας, μεγάλη, μέγα groß. | 2. πολὺς, πολλή πολὺ viel. |
| μεγάλου, μεγάλης, μέγαλου    | πολλοῦ, πολλῆς, πολλοῦ     |
| —φ, —η, —φ                   | —φ̄, —ῆ, —φ̄               |
| μέγαν, —ην, wie Nom.         | πολύν, πολλήν, πολύ.       |



Dual.  
μεγάλω, μεγάλα, μεγάλω  
— οιν, — αιν, — οιν

Plur.  
μεγάλοι, — αι, — α  
— ων, — ων, — ων κ.

Dual.  
fehlt.

Plur.  
— οί — αί, — ά  
— ών, — ών, — ών κ.

3. *πραῶς* (auch *πραῶς*) sanft, mild, Fem. immer *πραεῖα*, (wie von *πραῦς*), N. *πραῶν*; G. *πραῶν*, *πραεῖας*, *πραῶν* κ. Plur. gew. *πραεῖς*, *πραεῖαι*, *πραεῖα* κ.  
4. *σῶς*, Neutr. *σῶν* heil; die übrigen Formen von *σῶος*, *σῶα*, *σῶον*.

### § 26. Comparation der Adjectiva.

1. Die gebräuchlichste Endung für den Comparativus ist *τερος*, *τέρα*, *τερον*, für den Superlativus *τατος*, *τάτη*, *τατόν*.

2. Die Adjectiva nach der 2. Declin. bilden aus *ος* *ότερος* und *ότατος*, wenn eine kurze Silbe vorhergeht, wie: *σοφός-σοφώτερος-σοφώτατος*, sonst *οτερος* u. *οτατος*, mag die vorhergeh. Silbe lang sein durch die Natur des Vocals oder durch die Position d. i. durch Zusammentreffen zweier Consonanten; 3. B. *βέβαιος* fest — *βεβαιότερος*, *βεβαιότατος*; *πιστός* treu — *πιστότερος*, *πιστότατος*; *μακρός* lang, — *μακρότερος* κ.

3. Abweichend bilden: *φίλος* lieb, — *φιλτερος* (oder gewöhnlicher *φιλαίτερος*), *φίλτατος*, *γεραιός* alt — *γεραιότερος*, *γεραιότατος*; *παλαιός* alt — *παλαιότερος*, *παλαιότατος*, *πλησίος* nahe — *πλησιαίτερος*, *έρρωμένος* stark (v. *ήρωμη*) — *έρρωμενέστερος*.

[4. Die Contracta auf *ους* haben gew. *ουστερος*, aber auch *οωτερος*: *άπλούστερος* und *άπλωότερος*, *εύνούστερος* und *εύνωότερος*.]

5. Die meisten Adjectiva nach der 3. Declin. hängen *τερος* und *τατος* aus Neutrum: *εύρύτερος*, *εύρύτερά*, *εύρύτερον*; *εύρύτατος*, *εύρυτάτη*, *εύρύταιον* κ.; *μελάντερος*, *μελάντατος*; *άληθέστερος*, *άληθέστατος*.

Dagegen bilden die Adj. auf *εις* — *εστερος*, *εστατος*: *χαριέστερος*, *χαριέστατος*, und die Adj. auf *ων* — *ονεστερος*: *σωφρονέστερος* κ. [*άρπαξ* räuberisch bildet *άρπαγίστερος*; *πένης* arm — *πενέστερος*.]

### § 27.

1. Die seltenere Endung *ίων*, n. *ιον* für den Compar., und *ιστος*, *ιστη*, *ιστόν* für den Superl. haben:

1) von Adjectivis auf *ος*:

αἰσχροός häßlich, schändlich, — αἰσχίων (n. αἴσχιον f. 2.)  
αἰσχιστος,

ἐχθροός feindlich, — ἐχθίων (n. ἐχθιον), ἐχθιστος.

2) von Adjectivis auf υς:

ἡδύς — ἡδίων (n. ἡδιον), ἡδιστος.

ταχύς, — τάσσω (n. τᾶσσον, aus ταχιων) τάχιστος.

Außerdem ist im Gebrauch ὠκιστος am schnellsten, γλυκίων  
lieblicher; bei Dichtern noch andere.

3) die meisten Adj. mit anomaler Comparation. (s. §. 28.)

2. Eigentümlichkeiten der Comparative auf ιων  
resp. ων. 1) Im Neutr. Sing. geht der Accent, wo mög-  
lich, auf die antepaenultima zurück. 2) ονα wird nach Aus-  
fall des ν gern in ω, und ονες u. ονας gern in ους contrahirt:  
αἰσχίονα und αἰσχίω, αἰχίονες u. αἰσχίους, αἰσχίονας u.  
αἰσχίους (nach der Regel §. 20, 1).

### §. 28. Anomale Comparation.

Positiv.	Compar.	Superl.
1. ἀγαθός gut.	ἀμείνων (n. ἀμεινον, pl. ἀμείνονες u. ἀμείνους) βελτίων κρείσσω od. κρείπτων λώϊων, gew. λῶων	ἀριστος βέλτιστος κράτιστος λῦστος.
An m. ἀμείνων besser ist soviel wie brauchbarer, taug- licher, βελτίων moralisch besser, κρείσσω kräftiger, tüchtiger.		
2. κακός schlecht, böß.	κακίων χείρων (aus χειριων) ἥσσω od. ἥττων	κάκιστος χείριστος [ἥκιστος]
An m. χείρων schlechter steht in dem Sinn von weniger gut, opp. von βελτίων; ἥσσω im Sinn von schwächer, nicht gewachsen, opp. von κρείσσω, das neutr. ἥσσω auch als Adverb = weniger; ἥκιστα blos als Adverb am wenigsten.		
3. μέγας groß	μείζων (aus μεγαων)	μέγιστος.
4. μικρός klein, gering, wenig,	μικρότερος μείων weniger, geringer	μικρότατος ὀλιγιστος
5. ὀλίγος wenig,	ἐλάσσω weniger, geringer (aus ἐλαχιων)	ἐλάχιστος.
6. πολὺς viel	πλείων od. πλέων	πλεῖστος.
7. καλός schön	καλλίων	κάλλιστος.
8. ῥάδιος leicht	ῥάων (n. ῥᾶον)	ῥᾶστος.
9. ἀλγεινός schmerzlich	ἀλγεινότερος, u. ἀλγίων	ἀλγεινότατος, u. ἀλγιστος.]
10. πέπων reif	[πεπαίτερος	πεπαίτατος]
11. πῖων fett	[πιότερος	πιότατος]



Nur im Compar. und Superl. kommen vor:

12. πρότερος, προτέρα, πρότερον der erstere, πρώτος, πρώτη, πρώτον der erste. (Das Neutr. τὸ πρώτον auch als Adv. zuerst.)
13. ὕστερος der letztere, ὕστατος der letzte.
14. ὑπέρτερος der obere, ὑπέρτατος u. ὑπάτος der oberste (supremus u. summus).
15. ἔσχατος der äußerste (extremus).

## §. 29. Numeralia.

## 1. Cardinalia.

- 1, α', εἷς, μία, ἓν,  
G. ἑνός, μιᾶς, ἑνός  
D. ἐνί, μιᾶ, ἐνί,  
A. ἓνα, μίαν, ἓν
- 2, β', δύο,  
G. u. D. δυοῖν u. δύο.
- 3, γ', τρεῖς, π. τρία,  
G. τριῶν, D. τρισί,  
A. τρεῖς, τρία.
- 4, δ', τέσσαρες, π. τέσσα-  
ρα, G. τεσσάρων. D. τέσ-  
σαρσι, A. τέσσαρας-κ.
- 5, ε', πέντε
- 6, ς (=στ), ἕξ
- 7, ζ', ἑπτὰ
- 8, η', ὀκτώ
- 9, θ', ἑννέα
- 10, ι', δέκα
- 11, ια', ἑνδεκά
- 12, ιβ', δώδεκα
- 13, ιγ', τρισκαίδεκα und  
τρεῖς καὶ δέκα
- 14, ιδ', τεσσαρακαίδεκα κ.
- 20, κ', εἴκοσι (ν)
- 21, κα', εἷς καὶ εἴκοσι od.  
εἴκοσι εἷς κ. (21 Jahre  
auch εἴκοσι ἔτη καὶ ἓν)
- 30, λ', τριάκοντα
- 40, μ', τεσσαράκοντα
- 50, ν', πενήκοντα
- 60, ξ', ἑξήκοντα
- 70, ο', ἑβδομηκοντα
- 80, π', ογδοήκοντα

## 2. Ordinalia.

- πρώτος, πρώτη, πρώτον der  
erste, (von zweien πρότερος).
- δεύτερος, δευτέρα κ. d. zweite.
- τρίτος, τρίτη, τρίτον der dritte
- τέταρτος, τετάρτη κ. d. vierte.
- πέμπτος
- ἕκτος
- ἑβδόμος
- ὀγδοος (f. ὀή)
- ἑνάτος (auch ἑννάτος)
- δέκατος
- ἑνδέκατος
- δωδέκατος
- τρискаιδέκατος
- τεσσαρακαιδέκατος
- εἴκοστος
- πρώτος καὶ εἴκοστος od. εἴ-  
κοστος πρώτος (auch εἷς  
καὶ εἴκοστος)
- τριακοστος
- τεσσαρακοστος
- πεντηκοστος
- ἑξηκοστος
- ἑβδομηκοστος
- ογδοηκοστος

90, Ϟ', ἐνετήκοντα	ἐνενηκοστός
100, ϙ', ἑκατόν	ἑκατοστός
101, ϙά', εἰς καὶ ἑκατόν ὀδ. ἑκατόν καὶ εἰς	πρῶτος καὶ ἕκ ὀδ. ἕκ. καὶ πρῶτος
200, ϟ', διακόσιοι (αι, α)	διακοσιοστός
300, ϟ', τριακόσιοι	τριακοσιοστός
400, ϟ', τετρακόσιοι	τετρακοσιοστός κ.
500, ϟ', πενήκοντα	
600, ϟ', ἑξήκοντα	χιλιοστός
700, ϟ', ἑπτακόσιοι	δισχιλιοστός κ.
800, ϟ', ὀκτακόσιοι	μυριοστός κ.
900, ϟ', ἑνακόσιοι	Cardinalia.
1000, ϟ, χίλιοι	7000, ϟ, ἑπτακισχίλιοι
2000, ϟ, δισχίλιοι	8000, ϟ, ὀκτακισχίλιοι
3000, ϟ, τρισχίλιοι	9000, ϟ, ἑνακισχίλιοι
4000, ϟ, τετρακισχίλιοι	10000, ϟ, μύριοι
5000, ϟ, πεντακισχίλιοι	20000, ϟ, δισμύριοι κ.
6000, ϟ, ἑξακισχίλιοι	100000, ϟ, δεκακισμύριοι.

Ann. 1. Die Composita von εἰς, nämlich οὐδείς u. μηδείς keiner, dekliniren mit demselben Accent wie εἰς, μία, ἕν, also οὐδεμία, οὐδέν, ὄ. οὐδενός, οὐδεμιᾶς κ.

Ann. 2. Für 28, 38 κ. sagt man auch δυοῖν δέοντες (fem. δέουσαι) τριάκοντα, τεσσαράκοντα κ., und für 29, 39 κ. ἐνός δέοντες (fem. μιᾶς δέουσαι), 3. B. mit 49 Schiffen μιᾶς δεούσαις πενήκοντα ναυσίν (eig. mit 50 Schiffen, woran eins fehlt).

Ann. 3. μύριοι steht wie das lateinische sexcenti, unser tausend, im Sinne von sehr viele.

3. Distributiva. Sie werden durch Zusammensetzung mit σύν gebildet: σύνδυο je zwei, σύντρις je drei κ.; oder es wird die Präposf. κατά, oder auch ἀνά gebraucht: καθ' ἕνα je einer, κατὰ δύο je zwei κ.

4. Zahladverbia. ἅπαξ einmal, δὶς zweimal, τρίς dreimal; von 4 an durch Anhängung von κισ: τετρακισ, πεντάκισ, ἑξάκισ κ. mit dem Accent auf der vorletzten Silbe.

5. Von den Zahlen werden auch Substantiva gebildet, und zwar auf ᾶς, ὄ. ᾶδος, eig. eine Anzahl von . . . : ἡ μονὰς die Einheit, δυὰς Anzahl von zweien, τριάς, τετρας, δεκάς, εἰκάς, ἑκατοντάς, χιλιάς, μυριάς, 3. B. mit 30,000 Persern σύν τρισὶ μυριάσι Περσῶν.



§ 30. Pronomina.

1. Pron. Personalia.

Sing.		Sing.		Sing.	
N. ἐγώ ich	σύ du				fehlt.
G. ἐμοῦ und μου meiner	σοῦ deiner			οὗ dichter., dafür	ἑαυτοῦ, -ῆς seiner
D. ἐμοί u. μοί mir	σοί dir			οἱ sich, ihm, gew.	
A. ἐμέ u. μέ mich	σέ dich.			ἑαυτῶ, -ῆ	ἔ dicht., dafür ἑαυτόν, -ήν sich, ihn, sie.
Dual.		Dual.		Dual.	
D. A. νῶ wir, uns beide	σφῶ ihr, euch beide				fehlt.
G. D. νῶν unsrer, uns beiden.	σφῶν eurer, euch beiden.				
Plur.		Plur.		Plur.	
N. ἡμεῖς wir	ὑμεῖς ihr			σφεῖς sie	
G. ἡμῶν unsrer, von uns	ὑμῶν eurer, von euch			σφῶν ihrer	
D. ἡμῖν uns	ὑμῖν euch			σφίσι (ν) sich, ihnen	
A. ἡμᾶς uns.	ὑμᾶς euch.			σφᾶς sich, sie.	

Num. 1. Die Casus obliqui des Sing. der 2. und 3. Person und der 1. Person in der einsilbigen Form *μου, μοί, μέ* sind enklitisch (§ 10, 2.), z. B. *ὁ πατήρ μου, τὴν μητέρα σου*; außerdem *σφίσι*. Doch behalten sie ihren Accent, wenn ein Nachdruck darauf liegt u. unmittelbar nach einer Präpos., z. B. *ἐν σοί, παρὰ σφίσιν*; dagegen z. B. *μετὰ δέ σφισιν*.

Num. 2. Wird *γε* zur Verstärkung an *ἐγώ, ἐμοί, ἐμέ* angehängt, so tritt der Acc. auf die erste Silbe zurück: *ἐγωγε, ἐμοιγε*; aber *ἐμοῦγε*.

2. Pronomina Reflexia.

Sing. G. ἐμᾶυτοῦ, -ῆς meiner.	σεαυτοῦ od. σαυτοῦ, -ῆς deiner
D. — ᾧ, — ῆ mir	— ᾧ " — ᾧ, — ῆ dir
A. — ὄν, — ῆν mich.	— ὄν " — ὄν, — ῆν dich.

Sing. Gen. ἑαυτοῦ od. αὐτοῦ, — ῆς seiner, ihrer von sich.
Dat. ἑαυτῶ " — ᾧ, — ῆ sich, ihm, ihr.
Acc. ἑαυτόν " — ὄν, — ῆν sich, ihn, sie.

Plur. (getrennt) ἡμῶν αὐτῶν κ., ὑμῶν αὐτῶν κ., σφῶν αὐτῶν κ. oder ἑαυτῶν — οἷς, — αἷς, — οὓς, — ᾶς.

Sie sind zusammengesetzt aus den Stämmen der Pron. Person. *ἐμε, σε, ἐ* mit *αὐτός*. Im Plur. werden beide

Stämme neben einander deklinirt, doch kommt von der dritten Person die zusammengesetzte Form auch im Plur. vor. — Sie beziehen sich auf das Subject zurück, die entspr. Pron. Pers. auf einen andern Begriff, z. B. *τρέφεις σεαυτόν, τρέφεις με; τρέφω ἑμαυτόν, τρέφω σε.*

## 3. Pronomina Possessiva.

<i>ἐμός, ἐμή, ἐμόν</i> mein		<i>ἡμέτερος, ἡμετέρα, ἡμέτερον</i> unser
<i>σός, σή, σόν</i> dein		<i>ὕμετερος</i> euer
<i>ός, ἦ, ὄν</i> dichter., dafür		<i>σφέτερος</i> ihr (bezogen auf ein Subject im Plur.)
<i>ἑαυτοῦ, — ἧς.</i>		

Sie haben den bestimmten Artikel bei sich, wie das Arrtribut, und auch dessen Stellung, wenn ein bestimmter Gegenstand bezeichnet werden soll: *οἱ ἐμοὶ ὀφθαλμοὶ* od. *οἱ ὀφθαλμοὶ οἱ ἐμοὶ* κ. — Die Possessiva werden häufig durch die Pron. Pers. u. Reflex. im Genetiv ungeschrieben; z. B. für *τὸν σὸν πατέρα* auch *τὸν πατέρα σου* od. *τὸν σεαυτοῦ πατέρα* (dafür auch *τὸν πατέρα τὸν σεαυτοῦ*); ebenso wie statt *οὗ* immer *ἑαυτοῦ*, — *ἧς* steht (s. ob.): *ἡ μήτηρ φιλεῖ (liebt) τὴν ἑαυτῆς θυγατέρα.*

4. Das Pron. Reciprocum *ἀλλήλων, ἀλλήλοις, — αἰς, ἀλλήλους, — ας* einander.

[5. *ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα* der und der, irgend einer].

## 6. Pronomina Demonstrativa.

*ὁδε, ἡδε, τόδε*, dieser, derjenige; Gen. *τοῦδε, τῆςδε* κ.  
Pl. *οὗδε, αἴδε, τάδε* κ.

*οὗτος, αὕτη, τοῦτο* dieser, derjenige (deiktisch auch *οὗτος/αὕτη/τοῦτο* dieser da).

Sing.		Plur.
G. <i>τούτου, ταύτης, τούτου</i>		N. <i>οὔτοι, αὐται, ταῦτα</i>
D. <i>τούτῳ, ταύτῃ, τούτῳ</i>		G. <i>τούτων</i> für alle 3 Genera
A. <i>τούτον, ταύτην, τοῦτο.</i>		D. <i>τοῖτοις, ταύταις</i> A. <i>τούτους, ταύτας, ταῦτα.</i>

Dual. N. A. *τούτω, ταῦτα, τούτω*

G. D. *τούτοιν, ταύταιν, τούτοιν.*

Anm. 1. *ὁδε* und *οὗτος* heißen „derjenige“ κ., wenn ein Pron. Relat. folgt: *τῶδε* (od. *τούτῳ*) *τῷ ἀνδρί, ὃς δικαίος ἐστι, πίστευε.* — Gewöhnlich wird „derjenige, (wenn es ohne Subst. steht) welcher“ durch den Artikel mit dem Partic. übersetzt, also: *τῷ εὖ πράττεινι πολλοὶ ἐφθόνησαν* = demjenigen, welchem es gut geht, beneiden viele (NB. Aorist in Erfahrungsjahren, s. § 40. 6).

Anm. 2. *οὗτος* ist das Demonstr. der zweiten Person (lat. iste), *ὁδε* der ersten Person (lat. hic); *οὗτος* und das



Adverbium οὕτως (= so) weisen auf das Vorhergehende, ὅδε u. ᾧδε (= so) auf das Folgende hin.

ἐκεῖνος, ἐκεῖνη, ἐκεῖνο jener u., Demonstr. der dritten Person.

αὐτός, αὐτή, αὐτό selbst. In den cas. obliq. hat es, wenn es ohne Nomen steht, die Bedeutung des Pron. der 3. Person, also: αὐτοῦ, αὐτῆς = eius, αὐτοῖς, αὐταῖς = iis, αὐτήν = eam u.

ὁ αὐτός ebenderseibe (= idem), ἡ αὐτή, τὸ αὐτὸ od. ταυτό (auch ταυτόν); Gen. τοῦ αὐτοῦ od. ταύτου, τῆς αὐτῆς; Dat. τῷ αὐτῷ od. ταύτῳ, τῇ αὐτῇ od. ταύτῃ, Acc. τὸν αὐτόν, τὴν αὐτήν; Plur. N. οἱ αὐτοί, αἱ αὐταί, τὰ αὐτά od. ταύτά u. Das Zeichen ' über *v* in den zusammengezog. Formen ταυτό, ταύτῳ u. heißt Koronis u. ist das Zeichen der Krasis od. Zusammenziehung. Die Krasis kann eintreten, wenn der Artikel mit *τ* beginnt und auf einen Vocal endet.

Anm. Andere Fälle der Krasis sind: τᾶλλα für τὰ ἄλλα, τᾶληθές, τοῦνομα u., dann auch mit καί, z. B. κάπειτα und darauf, für καὶ ἔπειτα, κᾶν für καὶ ἂν od. ἔάν.

τόσος, τόση, τόσον so groß, gew. verhäit durch οὗτος, αὐτή u., — τοσοῦτος, τοσοῦτη, τοσοῦτο (u. — ον); G. τοσοῦτου, τοσαύτης u.; Plur. τοσοῦτοι, τοσαῦται, τοσαῦτα; G. τοσοῦτων für die 3 Gen. u.

τοῖος, τοῖα, τοῖον so beschaffen, ein solcher, verstärkt τοιοῦτος, τοιοῦτη, τοιοῦτο u.

#### 7. Pronomina Relativa.

ὃς, ἣ, ὅ welcher, Gen. οὗ, ἧς, οὗ u. Weg. des Acc. s. § 7, 2. Verstärkt wird ἔς durch die enklit. Partikel περ: ὅσπερ, ἣπερ, ὅπερ u. welcher gerade, und durch das Pron. Indefin. τις: ὅστις, ἣτις, ὅ, τι wer auch immer (s. 9.) od. wer (gewöhnl. bei indir. Frage).

ὅσος, ὅση, ὅσον wie groß, wie viel, und ὅπόσος (letzteres gew. bei der indirecten Frage).

οἷος, οἷα, οἷον wie beschaffen und ὅποῖος (letzteres gew. bei indir. Frage), auch zusammengesetzt οἷόςπερ, οἷάπερ, οἷόνπερ u. Plur. Nom. οἷοίπερ, οἷαίπερ, οἷάπερ u.

ὁπότερος, ὁποτέρα, ὁπότερον welcher von beiden.

#### 8. Pronomina Interrogativa.

τίς (für Masc. u. Fem.) τί wer, was (subst.); welcher, welche, welches (adject.). Gen. τίνος [od. τοῦ], Dat. τίνι [od. τῷ], Acc. τίνα, τί; Pl. τίνες, τίνα u. Neb. den Accent von τίς, τί s. § 3, 5, von τίνος § 16, 1, 3).

πόσος, πόση, πόσον wie groß, wie viel.

ποιός, ποία, ποῖον wie beschaffen.

πότερος, ποτέρα, πότερον welcher von beiden.

9. Pronomina Indefinita.

τίς, τί irgend einer, Gen. τινός [od. τοῦ], Dat. τινί [od. τῷ], Acc. τινά; Pl. τινές, τινά u. s. w. Dieses Pron. ist in allen Casus enklitisch (§ 10, 2).

Das Relat. Compositum ὅστις, ἥτις, ὅτι wird in beiden Theilen flectirt; G. οὗτινος (od. ὅτου); D. ὅτινι (od. ὅτῳ) ἥτινι; A. ὄντινα, ἔντινα ὅτι; Pl. N. οἵτινες, αἵτινες, ἄτινα (od. ἄττα) κ.

Anm. 1. Das Zeichen, in ὅτι heißt Diastole, angewandt zur Unterscheidung von ὅτι weil, daß.

Anm. 2. An ὅστις u. ὅσπερ wird bisweilen οὐν zur größeren Verallgemeinerung des Begriffs gehängt: ὅστισοῦν, ὅσπεροῦν welcher auch immer.

πόσος irgend wie groß. ποιός irgend wie beschaffen.

10. Pronomina Correlativa d. i. Pron., die unter sich selbst in Beziehung stehn und einander entsprechen:

Frag.	Indef.	Demonstr.	Rel.
πόσος	ποσός	τόσος od. τοσόςδε,	ὅσος (ὀπόσος)
		τοσοῦτος	
ποιός	ποιός	τοῖος od. τοιόςδε,	οἷος (ὀποῖος)
		τοιοῦτος	

z. B. ich trage einen solchen Mantel wie du: *τοιαύτην χλαῖναν ἐγὼ φορέω οἷαν σὺ.*

[11. In gleicher Weise sind Adverbia Correl. gebildet und zu gebrauchen.

ποῦ wo? *πού* irgend wo. *αὐτοῦ* od. *ἐκεῖ* dort. *οὐ*, *οὐπερ*, *ὅπου* wo.

ποῖ wohin? *ποί* irgend wohin. (*ἐκεῖσε* dorthin). *οἷ*, *ὅποι* wohin.

πόθεν woher? *ποθέν* irgend woher, (*ἐκεῖθεν*, auch *τόθεν* dorthen)

πότε wann? *ποτέ* irgend einmal, einst. *τότε* damals. *ότε* (ὀπότε) wann, als.

πώς wie? *πώς* irgend wie. *τῶς*, gew. *οὕτως* so. *ὡς*, *ὡσπερ*, *ὁπῶς* wie, [damit].

Anm. Die Adverbia Indefin. sind enklitisch. [damit].



## § 31. Conjugation. Verbum.

1. Allgemeines. Außer dem Activum und Passivum gibt es im Griechischen ein Medium, entweder mit der Bedeutung „mir, für mich“ oder „mich“ in reflexivem Sinn: ich erziehe mir, ich freue mich.

2. Zu den aus dem Lateinischen bekannten Tempora kommt der Aoristus, der besonders im Indic. u. Partic. die Bedeutung des latein. perf. historicum (d. i. Perfectum der Erzählung) hat, während das Perfectum die Bedeutung des latein. sog. eigentlichen Perf. od. perf. praesentis hat, d. i. die Beziehung auf die Gegenwart ausdrückt, z. B. ich habe erfahren = ich weiß. Die andern Modi des Aor. (außer dem Part.) werden auch durch das deutsche Präsens übersetzt: τάξει (inf.) „geordnet haben“, und „ordnen“.

3. Auch einen Modus hat die griech. Sprache mehr, nämlich den Optativus. Er bezeichnet für sich einen Wunsch, mit ἄν einen möglichen Fall oder eine subjective Annahme, eine gemilderte Behauptung, wie in: wer möchte zweifeln? von Conjunctionen, wie ἵνα, ὡς, ὅπως damit, ὅτι daß wird er gewöhnlich nach historischen Zeiten regiert.

4. Paradigma τάσσω im Activum. Die Tempora scheiden sich nach Haupttempora u. Nebentempora od. historische Tempora. Haupttempora sind Präsens, Futurum und Perfectum, Nebentempora Imperfectum, Aoristus und Plusquamperfectum.

5. Wie beim Substantivum, so unterscheidet man auch beim Verbum Stamm und Endung. Der Stamm ist im Präsens oft verstärkt oder unrein; so ist z. B. der reine Stamm von τάσσω τασ. Der reine Stamm wird bei der Bildung der andern Tempora (außer des Impf.), sogen. A-verbobildung, zu Grunde gelegt. — Die ganze Endung od. der Ausgang besteht aus der Personalendung und dem Bindevokal, welcher jene mit dem Stamm verbindet. Der Bindevokal ist im Präs., Futur. u. Impf. ε (vor μ u. ν jedoch ο), im Perf. Indic. u. im Aorist. α, in allen Conjunkt. (jedoch ω vor μ u. ν); der Optat. fügt hinter dem Bindevof. ο u. α als besonderes Kennzeichen oder Modus-Charakter ein ι hinzu, hat also vor der Personalendung οι, im Aoristus αι.

Paradigma τάσσω ich ordne, ordne an, St.

Indicativus.	Conjunctivus.	Optativus.
Präs. S. τάσσω τάσσεις τάσσει.	τάσσω τάσσης τάσση	τάσσοιμι τάσσοις τάσσοι
D. fehlt, dafür Pl. τάσσειον τάσσειον	fehlt, dafür Pl. τάσσητον τάσσητον	fehlt, dafür Pl. τάσσοιτον τάσσοίτην
Pl. τάσσομεν τάσσετε τάσσοισι (ν).	τάσσομεν τάσσητε τάσσοσι (ν).	τάσσοιμεν τάσσοιτε τάσσοιεν
Futur. S. τάξω τάξεις τάξει.	fehlt.	τάξοιμι τάξοις τάξοις wie Präs.
Aorist. 1. S. ἐτάξα ἐτάξας ἐτάξε (ν).	ἐτάξω ἐτάξης ἐτάξω End. wie im Präs.	ἐτάξοιμι ἐτάξοις (gew. εἶς) ἐτάξαι (ob. εἶς).
D. fehlt, dafür Pl. ἐτάξαιον ἐτάξαιον		fehlt. ἐτάξαιον ἐτάξαιον
Pl. ἐτάξαμεν ἐτάξατε ἐτάξαν.		ἐτάξαμεν ἐτάξατε ἐτάξαιεν (ob. εἶαν).
Perf. 1. S. τετάξα τετάξας τετάξα (ν)	τετάξω τετάξης τετάξω End. wie im Präs.	τετάξοιμι τετάξοις τετάξοις End. wie im Präs.
D. fehlt. τετάξαιον τετάξαιον		
Pl. τετάξαμεν τετάξατε τετάξαν (ν).		

τάγ. (τάσσω aus τάγω, wie θάσσω aus τάχων.)

Imperativus.	Infinit.	Imperf.
τάσσε (φύλασσε) τάσσετω	τάσσειν.	ἐτάσσο-ον ἐτάσσο-ες ἐτάσσο-ε (ν)
τάσσειον τάσσειον	Partic. τάσσω-ων, -ουσα, -ον. G. -οντος, -ούσης, κ.	fehlt. ἐτάσσειον ἐτάσσειον
τάσσετε τάσσειωσαν oder -όντων.		ἐτάσσομεν ἐτάσσετε ἐτάσσο-ον.
fehlt.	Inf. τάξειν Part. τάξ-ων, ουσα, -ον κ.	
τάξον	Inf. τάξαι (παι- δεύσαι)	
τάξαιον	Part. τάξ-ας, -ασά- αν, G. τάξ-αντος, -άσης, -αντος κ.	
τάξαιον τάξαιον		
τάξαιτε τάξαιωσαν (-άντων)	Inf. τετάχ-έναι.	Plusq. pf. ἐτετάχ-ειν ἐτετάχ-εις ἐτετάχ-ει
[τετάχε τετάχ-έτω κ. wie Präs.]	Partic. τετάχ-ός, -ύια, -ός τετάχ-ότος, -ύιας, -ότος κ.	ἐτετάχ-ειτον ἐτετάχ-είτην
		ἐτετάχ-ειμεν ἐτετάχ-ειτε ἐτετάχ-εισαν, gew. εσαν.



Ann. Die Personalendungen erscheinen zum Theil unvollständig und verstümmelt. Sie haben ursprünglich folgende Formen:

Haupttempora.	Historische Tempora.
μι τι τι	(μ) ν σ (τ)
μεν τον τον	μεν τον την
μεν τε ντι	μεν τε (ντ) ν.

6. Das Futur. und Perf. und die davon abgeleiteten Tempora Aorist. und Plusqpf. haben zur Bezeichnung des Tempus einen Consonanten oder consonantischen Laut, den sog. Tempuscharakter, der hinter dem Stamm antritt. Im Fut. ist derselbe σ, im Perf. der spir. asper, (wodurch γ und κ zu χ, β u. π zu φ wird) oder in den andern Verbalclassen κ. Ann. Die aspirirten Perfecta sind selten.

7. Das Perf. setzt außerdem vor den Stamm den ersten Conson. mit ε, gen. Reduplication: τέταχα. Lautet eine Aspirata an, so wird die entsprechende Tenuis mit ε gesetzt, z. B. φράσσω schließe ein — πέφραχα.

Regel. Im Griechischen können nicht zwei aufeinander folgende Silben mit Aspiraten anfangen; wo dies stattfinden sollte, geht die erste Aspirata in die entsprech. Tenuis über. (Vgl. § 39, 2, Ann.)

8. Der Accent tritt bei der Flexion und bei der Bildung der Tempora und Modi soweit zurück, als es die ultima zuläßt, daher Perf. τέταχα, Imper. Präs. φύλασσε u. Imper. Aor. φύλασον, Aor. Indic. έταξα, έφύλαξα κ.

Der Inf. Aor. und Perf. jedoch hat den Acc. auf der paenultima, das Partic. Perf. auf der ultima.

9. οι und αι sind im Optativ für den Accent lang, in den übrigen Formen kurz; πράσσω handle, thue, hat im Optat. πράσσοι, πράξαι (wofür gew. πράξειε), dagegen im Inf. Aor. πράξαι. (Inf. Aor. Med. φύλαξαι).

10) ν έφελκ. hängt sich an die Endung οι und die 3. Perf. auf ε, wenn das folg. Wort mit einem Vocal beginnt; gewöhnlich auch am Ende des Satzes.

### § 32.

1. Nebentempora. augmentum syllabicum. An jedes der 3 Haupttempora schließt sich ein Nebentempus, indem es dessen Tempuscharakter beibehält, das Imperf. ans Präs., der Aor. ans Futur., das Plusqpf. ans Perf. Sie haben als besonderes Merkmal 1) in der 3. P. Dual. die Endung την. Auch der Optat. hat diese Endung. 2) Das Augmentum, d. i. ein Zusatz vor dem Stamm. Dasselbe

ist ein ε, wenn das Verbum mit einem Consonanten beginnt, und heißt augm. syllabicum, (syllab., weil es den Stamm um eine Silbe vermehrt).

Regel. Das Augment dient nur dem Indicativus.

§ 33.

Klassen der Verba. A=verbo=Bildung im Activum.

1. Guttural= od. K=klasse; sie umfaßt die Verba auf κ, γ, χ u. σσ (ττ), Fut. ξω, Perf. χα, ζ. B. τάσσω, τάξω, τέταχα.

2. Labial= od. P=klasse; sie gehen aus auf π, β, φ u. πτ; f. ψω, p. φα, ζ. B. βάπτω tauche ein, färbe — βάψω, βέβαφα.

3. Dental= od. T=klasse; Ausgang auf τ, δ, θ und ζ; — f. σω, p. κα, ζ. B. γυμνάζω übe, — γυμνάσω, γεγύμακα.

Num. Die Vocale vor ζ sind immer, die vor σσ in der Regel kurz.

4. Verba pura (non contracta): auf ι od. υ und Diphthonge mit ι u. υ; f. σω, p. κα, ζ. B. παιδεύω erziehe, παιδεύσω, πεπαιδευκα.

5. Verba contracta. a) auf αω u. εω; f. ησω, p. ηκα, ζ. B. τιμάω ehre, τιμήσω, τετίμηκα; ποίεω thue, ποιήσω, πεποίηκα; b) auf οω; f. ώσω, p. ωκα, ζ. B. μισθώ vermiethe, μισθώσω, μεμισθωκα. Sie werden besonders behandelt. Ebenso die Verba 6. u. 7.

6. Verba liquida. Sie gehen aus auf λ, μ, ν, ρ.

7. Verba auf μι.

8. Verba zur Uebung:

διώκω verfolge	βλέπω (fut. auch med.) blicke	νομίζω erkenne an, glaube, halte dafür
λήγω lasse aufhören, höre auf	κρύπτω verberge	πλουτίζω mache reich
πλέκω flechte	λείβω träufele, vergieße	πορίζω verschaffe
πραῖσσω od. πράττω handle	τριβω reibe, reibe auf	φράζω sage, zeige an
ταράσσω (od. ττ) verwirre	θαυμάζω bewundere (pf. τεθαύμακα)	βασιλεύω herrsche, c. g. über
φυλάσσω (od. ττ) hüte, bewache	κολάζω bestrafe	βουλεύω rathe
βλάπτω schade	κομίζω besorge, bringe weg	δακρύνω weine
		λῶω löse (f. λῶσω)
		παύω mache aufhören
		πιστεύω vertraue.

§ 34.

1. Augmentum temporale. Beginnt das Verbum mit einem Vocal, so wird das Augment durch die Dehnung



desselben bezeichnet, und heißt augm. temporale, (weil das Aussprechen des langen Vocals längere Zeit erfordert).

Es wird nun

α zu η: ἄρχω ich fange an, beherrsche — ἤρχον, ἤρξα (Conj. ἄρξω κ.)

ε zu η: ἐλπίζω hoffe, — ἤλπίζον, ἤλπισα (C. ἐλπίσω κ.)

ο zu ω: ὀνομάζω nenne, — ὠνόμασα (inf. ὀνομάσαι)

αι zu η: αἰτέω bitte — ἤτησα (imp. αἰτήσον, inf. αἰτῆσαι)

οι zu ω: οἰκίζω gründen — ὤκισον, ὤκισα (part. οἰκίσας)

αυ zu ην: ἀυλέω blase Flöte — ἠύλεον.

ει, ευ und ου erleiden keine Veränderung: εἰκάζω vergleiche — εἴκασα, εὐδαιμονίζω preise glücklich, οὐτάζω verwunde. (Doch erscheint neben ευ auch ην.)

Zur Uebung: ἀκμάζω blühe, ἀλλάσσω ändere, ἀρπάζω beraube, ἐρείδω stütze, ὀνειδίζω beschimpfe, ὀρίζω begrenze, οἰκέω wohne, bewohne.

Anm. Ausnahm. ε augmentirt in ει in den Verba ἔχω habe (εἶχον), ἐάω lasse, ἐθίζω gewöhne, ἔλκω ziehe, schleife, ἐρπω kriechen, ἐλίσσω winde, ἐστίαω bewirthe, ἐργάζομαι arbeite, ἐπομαι folge.

2. Das Augment als Reduplication. Das augm. temp. steht zugleich immer als Reduplic.: ἤρχα, conj. ἤρχω, opt. ἤρχοιμι, inf. ἤρχέναι, Plusq.pf. ἤρχειν. Auch das augm. syllab. steht als Red., wenn das Verbum mit 2 Conson., die nicht muta cum liquida sind, oder mit den Doppelconj. ζ, ξ, ψ beginnt: σκάπτω grabe — ἔσκαφα, c. ἔσκάφω κ., Plusq.pf. ἔσκάφειν; σκευάζω rüste zu — ἔσκεύακα; ζητέω suche — ἐζήτηκα. Dagegen: γράφω ich schreibe — γέγραφα κ. γν hat als Redupl. ε vor sich.

3. Beginnt ein Verbum mit ρ, so wird dieses beim Vortritt des augm. syll. verdoppelt, und dieses Augm. dient alsdann ebenfalls als Reduplic.: ῥίπτω werfe — ἐρῥιψα (conj. ῥίψω κ.), Perf. ἐρῥιφα (Conj. ἐρῥίφω κ.), Plusq.pf. ἐρῥίφειν.

### § 35.

1. Zusammensetzung mit Präpositionen. Bei der Zusammensetzung mit Präpos. folgen nach einander erst die Präpos., dann das Augm. als untrennbarer Bestandteil des Verbuns: ἐκλύω erlöse, befreie — ἐξέλυσα, conj. ἐκλύσω, inf. ἐκλύσαι; διορίζω trenne — διώρισα, inf. διορίσαι; Perf. διώρικα, inf. διωρικέναι. — Der Endvocal der Präpos. wird vor dem Augment elidirt, außer in περί η: πρό; ἀποκρύπτω verberge — ἀπέκρυψα, conj. ἀπο-

κρύψω; προπέμψω schicke voraus — προπέμψα (voraus προύπεμψα), conj. προπέμψω, part. προπέμψας κ.

[Anm. Diese Regel gilt auch, wenn der zweite Theil nicht als verbum simplex vorkommt: παρανομέω handle gesetzwidrig, impf. ~~aus~~ παρενόμουν (aus εον).]

2. Accentregel. Der Accent geht nicht über das Augment zurück, was bei den einsilbigen Stämmen zu beachten ist: συνάπτω verknüpfe — συνῆψα, συνῆφα (aber imper. aor. σύναψον.)

[3. Einige mit Präpos. zusammenges. Verba gelten als einfache und das Augm. steht zuerst: u. a. ἀμφισβητέω zweifle, — ἡμφισβήτησον, καθεύδω schlafe — ἐκάθειδον (neben καθεύδον oder καθῆυδον), καθίζω setze — ἐκάθισα (neben καθῆσα).]

4. Ist der erste Theil des Compositums nicht eine Präpos., so steht das Augm. zuerst: δυστυχέω bin unglücklich — ἐδουστύχων (aus εον); οἰκοδομέω baue — ᾠκοδόμησα; ἀστρονομέω beobachte die Sterne — ἡστρονόμουν, ἀδυμέω bin muthlos, ἀνδραποδίζω unterjochte κ. — [Sedoch δυσαρστέω bin unzufrieden, hat δυσηρέστησα, und εὐεργετέω erweise Wohlthaten hat εὐεργέτησα und εὐηργέτησα.]

5. Veränderungen des ν in ἐν und σύν bei Zusammensetzungen, zunächst bei Zus. mit Verben:

- a. ν wird vor den labiales zu μ: ἐμφανίζω mache klar, aor. ἐνεφάνισα, conj. ἐμφανίσω, inf. ἐμφανίσαι κ.
- b. ν wird vor den gutturales zu γ: ἐγχειρίζω händige ein — ἐνεχείρισα, c. ἐγχειρίσω.
- c. ν wird vor den liquidae assimilirt (d. i. geht in diese über): συλλέγω lese zusammen, sammle — συνέλεξα, c. συλλέξω κ.
- d. Vor den dentales und ρ bleibt ν unverändert: συντριβίω zerreiße, zerschmettere, ἐνράπτω nähe ein — ἐνέρῳαψα, c. ἐνράψω, inf. ἐνράψαι κ.
- e. Die Präpos. σύν assimilirt ν vor σ, vor σ mit einem Conson. stößt sie es aus: συστρατεύω mache zusammen einen Feldzug, aor. συνεστράτευσα, inf. συστρατεύσαι; συσσιτέω speise zusammen, impf. συνεσίτου (aus εον).

### § 36. Zum Medium.

Allgem. Bemerkungen, zunächst zu τάσσομαι.

1. Die Personal-Endungen für die Haupttempora lauten alle gleich, nämlich μαι, σαι, ται κ.; ebenso die Personal-Endungen für die Nebentempora, nämlich μην, σο, το κ. Zu letztern gehört in Betreff der Endungen der Dptativs.



M e d i :		
τάσσομαι ich ver-		
Dyat.		
Indic.	Conjunct.	
Präs. S. τάσσομαι τάσσο-η(α.εα) τάσσο-εται	τάσσο-ωμαι τάσσο-η (-ηαι) τάσσο-ηται	τάσσο-οίμην τάσσο-οιο (eig.-οισο) τάσσο-οιτο
D. τάσσο-όμεθον τάσσο-εσθον τάσσο-εσθον	τάσσο-όμεθον τάσσο-ησθον τάσσο-ησθον	τάσσο-οίμεθον τάσσο-οισθον τάσσο-οίσθην
Pl. τάσσο-όμεθα τάσσο-εσθε τάσσο-ονται	τάσσο-ώμεθα τάσσο-ησθε τάσσο-ησονται	τάσσο-οίμεθα τάσσο-οισθε τάσσο-οιτο
Futur. S. τάξ-ομαι τάξ-η κ. End. wie Präs.	fehlt.	τάξ-οίμην τάξ-οιο κ. wie Präs.
Aorist I. S. έταξ-άμην έταξ-ω(α.αο) έταξ-ατο	τάξ-ωμαι τάξ-η κ. End. wie im Präs.	τάξ-αίμην τάξ-αιο (eig.-αισο) τάξ-αιτο
έταξ-άμεθον έταξ-ασθον έταξ-ασθην		τάξ-αίμεθον τάξ-αισθον τάξ-αίσθην
έταξ-άμεθα έταξ-ασθε έταξ-αντο		τάξ-αίμεθα τάξ-αισθε τάξ-αντο
Perf. I. S. τέταγ-μαι τέτα-ξαι τέτακ-ται	τεταγ-μένος (η, ον) ώ, ής, ή	τεταγ-μένος (η, ον) είην, είης, είη
D. τεταγ-μεθον τέταχ-θον τέταχ-θον	τεταγ-μένω, (α, ω) ήπον, ήτον	τεταγ-μένω (α) είητον, είητην
Pl. τεταγ-μεθα τέταχ-θε τεταγ-μένοι- μένοι, μένα, είσι (ν).	τεταγ-μένοι (αι, α) ώμεν, ήτε, ώσι (ν).	τεταγ-μένοι (αι, α) είημεν, είητε, είησαν.

## II III.

ordne für mich, bestimme mir.

Imperat.	Inf.	Imperf.
τάσσο-ον (aus εο)	τάσσο-εθαι.	έτασσο-οίμην έτασσο-ον (aus -εο)
τάσσο-έσθω	Partic.	έτασσο-ετο
τάσσο-εσθον τάσσο-έσθων	τάσσο-όμενος, -ομένη, -όμενον κ.	έτασσο-όμεθον έτασσο-εσθον έτασσο-έσθην
τάσσο-εσθε τάσσο-έσθωσαν oder -έσθων.		έτασσο-όμεθα έτασσο-εσθε έτασσο-οντο.
fehlt.	Inf. τάξ-εσθαι Part. τάξ-όμενος κ.	
τάξ-αι (φύλαξ-αι)	Inf. τάξ-ασθαι Part. τάξ-άμενος κ.	
τάξ-άσθω τάξ-άσθον τάξ-άσθων		
τάξ-ασθε τάξ-ασθωσαν od. άσθων.		
[τέταξο τεταχ-θω	Inf. τεταχ-θαι Part. τεταγ-μένος, -μένη, μένον κ.	Plusq. perf. έτεταγ-μην έτεταξο έτετακ-το έτεταγ-μεθον έτεταχ-θον έτεταχ-θην έτεταγ-μεθα έτεταχ-θε τεταγ-μένοι (αι, α) ήσαν.
τεταχ-θον τεταχ-θων		
τεταχ-θε τεταχ-θωσαν]		

Passivum. τάσσομαι ich werde geordnet.

Dasselbe hat außer im Aoristus u. Futurum die Endungen mit dem Medium gemein.

Indic.	Conjunct.	Optat.	Imper.	Infinit.
Aorist 1. S.	Aor. 1. S.	Aorist 1. S.	Aorist 1. S.	Aorist 1. S.
ἐτάχ-θην	ταχ-θῶ	ταχ-θείην	τάχ-θητι	ταχ-θῆναι
ἐτάχ-θης	ταχ-θῆς	ταχ-θείης	τάχ-θητι	
ἐτάχ-θη	ταχ-θῆ	ταχ-θείη	τάχ-θητω	Partic.
D. fehlt.	fehlt.	fehlt.		
ἐτάχ-θητον	ταχ-θῆτον	ταχ-θείητον	τάχ-θητον	ταχ-θείς,
ἐταχ-θήτην	ταχ-θῆτην	ταχ-θείητην	τάχ-θητων	-θείσᾶ, -θέν
Pl.	Pl.	Pl.	Pl.	G. ταχ-θέν- τος, -θείσης -θέντος κ.
ἐτάχ-θημεν	ταχ-θῶμεν	ταχ-θείημεν od. θεῖμεν	τάχ-θητε	
ἐτάχ-θητε	ταχ-θῆτε	ταχ-θείητε od. -θεῖτε	τάχ-θητε	D. Pl. ταχ- θείσι (ν), -θείσαις.
ἐτάχ-θησαν.	ταχ-θῶσι (ν).	ταχ-θείη- σαν od. θεῖεν	τάχ-θητω- σαν.	
Futur.				Infinit.
S. ταχ-θή- σομαι	fehlt.	ταχ-θήσοι- μην	fehlt.	ταχ-θήσε- σθαι
ταχ-θήση		ταχ-θήσοιο		Partic.
ταχ-θή- σεται κ.		ταχ-θήσοι- το		ταχ-θήσόμε- νος (η, ον).

Ueber das Perfectum 2 f. § 42, über den Aoristus 2 § 43, über das Futurum 3 und Adject. Verb. §. 44.

Auch die Imper., Inf. und Partic. haben in allen Tempora dieselben Endungen. Der Inf. und das Partic. Perf. haben den Accent auf der paenultima.

2. In den Endungen der 2. P. Sing. σαι und σο fällt, wenn ein Bindevocal vorhergeht, σ aus; alsdann wird αι und ο mit dem Bindevocal contrahirt, und zwar εαι u. ηαι zu η, εο zu ου, αο zu ω; οιο u. αιο (im Optat.) erleiden keine weitere Veränderung.

[Anm. εαι ist in ει contrahirt in den Indicativen οἶει du glaubst, (von οἶομαι; οἶη ist conj.), ὄψει du wirst sehen (futur., vom Präs. ὁράω), und βούλει du willst; aber auch



gewöhnlich in *βουλευσει* du wirst dich berathen. Außerdem in den circumflectirten Futura, besonders der verba liquida, s. § 48, 2, Anm.]

## § 37.

1. Perf. und Plusq.pf. Med. Diese hängen die Personal-Endungen an den Verbalstamm ohne Vindesvocal. Daher bleiben unverändert nur die Endungen der verba pura und contracta und überhaupt der Verba, welche im Perf. einen vocalischen Stamm haben:  $\left. \begin{array}{l} \text{πεπαίδευ} \\ \text{τετίμη} \end{array} \right\}$   
 μαι, —σαι, —ται; —μεθον, —σθον, —σθον; μεθα, —σθε, —νται. 3. p. πεπαίδευ —σο, πεπαιδεύ —σθω; πεπαίδευ —σθον, πεπαιδεύ —σθων; πεπαίδευσθε, πεπαιδεύσθωσαν. (Ebenso *τετίμησο* u.) 3. p. πεπαιδεύ —σθαι, *τετίμησθαι*. Partic. πεπαίδευ —μένος (η, ον), *τετίμη —μένος*, Plusq.pf.  $\left. \begin{array}{l} \text{ἔπεπαίδεῦ} \\ \text{ἔτετιμή} \end{array} \right\}$  —μην, —σο, —το; —μεθον —σθον, —σθην; —μεθα, —σθε, —ντο.

2. Wenn der Perfect-Stamm auf einen Consonantenausgeht, so entstehen folgende Veränderungen:

- a. vor *μ* (in *μαι, μεθον, μεθα, μένος*) werden die gutturales *κ* u. *χ* zu *γ*: *τέταγμαί, ἤργμαί, πεφίλαγμαί* u., die labiales zu *μ*, also *κέκρυμμαί*, (aber *κέκρυψαι, κέκρυπται*), die dentales zu *σ*, also von *κομίζω, κεκόμισμαί*, (2. P. *κεκόμισαι* (NB.! ein *σ* fällt aus), 3. P. *κεκόμισται*). Plusq.pf. *ἔκεκομίσμην, ἔκεκόμισο* u.
- b. In den Endungen *σθον, σθην, σθε, σθω, σθαι* fällt *σ* aus, und es werden vor *θ* alsdann die Gutturales zu *χ*, die Labiales zu *φ*, die Dentales zu *σ*, also: *τέταχθον, τετάχθαι* u., *κέκρυφθε, κεκρύφθω* u., *κεκόμισθον, κεκομίσθαι ἔκεκόμισθε* u.

Anm. Allgem. Regel. Vor einer Tenuis kann nur eine Tenuis, vor Media nur Media, vor Aspirata nur Aspirata stehen: *ὄκτώ, —ὄγδοος, τέτακται, —τετάχθαι*. — Der spir. asper hat den Einfluß einer Aspirata: *ὕψ' Ἡρακλέους*.

- c. Die 3. Perf. Plur. wird durch das Partic. umschrieben, und es lautet die 3. P. Pl. Perf. *μένοι, (μέναι, μένα) εἰσί*, die 3. P. Pl. Plusq.pf. *μένοι (αι, α) ἦσαν: τεταγμένοι εἰσί, τεταγμένοι ἦσαν; κερυμμένοι εἰσί, —ἦσαν; κεκομισμένοι εἰσί, —ἦσαν*.

3. Der Conjunktiv und Optativ des Perf. werden bei allen Verben durch das Partic. umschrieben: Conj.

τεταγμένος (η, ον), ᾶ, ῆς, ῆ ἰ. c.; Dptat. τεταγμένος (η, ον) εἶην, εἶης εἶη ἰ. c. (s. Paradigma); πεπαιδευμένος od. τετιμημένος (η, ον) ᾶ ῆς, ῆ ἰ. c.

[Anm. Die Ausnahme der Persf. κέκτῃμαι, κέκλῃμαι und μέμῃμαι s. bei dem unregelm. Verbum μυνήσκω.]

### § 38. Zum Passivum. A = verbo.

1. Der Aorist 1. Passiv hat den Ausgang θην, der an den Verbalstamm angehängt die vorhergeh. gutturalis zu χ, die vorhergeh. labialis zu φ, die vorhergeh. dentalis zu σ verwandelt: ἐτάχθην, ἐκρύφθην, ἐχομίσθην, ἐπαιδεύθην, ἐτιμήθην.

Anm. Der Tempuscharakter des Aor. 1. Pass. ist θ, dem noch zur Bildung des Aoriststammes ε hinzugefügt wird.

Conj. θῶ aus θεω. Die Personal-Endungen sind die activen.

2. Das Futur. Passiv wird vom Aor. Pass. abgeleitet durch Verwandlung von θην in θησομαι. Es hat die Endungen aus dem Medium.

3. A = verbo = Bildung im Medium und Passivum. § 33 ist dazu heranzuziehen.

	Persf. Med. u. Pass.	Aor. Pass.
a. K = Klasse:	γμαί ξαι πται χθον ἰ. c.	χθην: τέταγμαί — ἐτάχθην od. ῆρηγμαί — ῆρχθην (c. ἀρχθῶ).
b. P = Klasse:	μμαί ψαι πται φθον ἰ. c.	φθην: κέκρυμμαί — ἐκρύφθην.
c. T = Klasse:	σμαί σαι σται σθον ἰ. c.	σθην: κεδόμισμαί — ἐχομίσθην.
d. Verba pura:	μαί σαι ται ἰ. c.	θην: πεπαίδευμαί — ἐπαιδεύθην.
e. Verba contracta:		
a. auf αω u. εω:	ημαί ησαι ἰ. c.	ηθην: τετίμημαί — ἐτιμήθην πεποίημαί — ἐποίηθην.
b. auf οω:	ωμαί ωσαι ἰ. c.	ωθην: μεμίσθωμαί — ἐμισθώθην.



## § 39.

Abweichende Bildung:

1. In der  $\kappa$ -Klasse. *πλάσσω* bilde, gestalte, *ἐρέσσω* rudere u. a. bilden ihre Tempora nach der  $\tau$ -Klasse, also: *πλάσσω* — *πέπλακα* — *πέπλασμαι* — *ἐπλάσθην*.

2. In der  $\beta$ -Klasse. 5 Verba lauten ihr Stamm- $\epsilon$  im Perf. u. Plusq.pf. Act in *o um*, nämlich: *πέμπω* schicke, *κλέπτω* stehle, *στρέφω* drehe, *τρέπω* wende u. *τρέφω* nähere, erziehe, also *πέπομφα*, *κέκλοφα*, *έστροφα*, *τέτροφα*, *τέτροφα*; *έπεπόμφειν* u. — Das Perf. Pass. derselben lautet: *πέπεμμαι*, (*πέπεμψαι* u., ein  $\mu$  ist ausgefallen), *κέκλεμμαι*, *έστραμμαι*, *τέτραμμαι*, *τέθραμμαι*. Der Aorist Pass. lautet: *έπέμφθην*, *έκλεφθην* od. *έκλάπην* (aor. 2; s. § 43), *έσθράφη*, *έθράπη*, *έθράφη* (u. *έθρέφθην*).

Anm. Von *τρέφω* heißt der Stamm *θρεφ*, doch geht die Aspirata  $\theta$  in die Tenuis  $\tau$  über, wenn die folg. Silbe mit einer Aspirata beginnt, nach der Regel: 2 aufeinander folgende Silben können nicht  $\tau$ . (s. § 31. 7. Regel). Von Substantiven traf diese Regel *ή θρίξ*, *τριχός* das Haar, von Adject. *ταχύς*, comp. *θάσσων* (aus *ταχίων*); von Verben trifft sie außer *τρέφω* noch *τρέχω* laufe, aor. *έθρεξα*, *θάπτω* begrabe, perf. *τέταφα*, *τέθαμμαι*, aor. 2. pass. *έτάφη*. *τρέφω* bildet also a-verbo *θρέψω*, *τέτροφα*, *τέθραμμαι*, *έθράφη* (selt. *έθρέφθην*).

3. In der  $\tau$ -Klasse. a. *σώζω* rette, hat im aor. p. *έσώθην* (ohne  $\sigma$ ). b. *κράζω* schreie, *οἰμώζω* wehklage, *σαλπίζω* trompete u. a. Verba, die einen Ton bezeichnen, gehen nach der  $\kappa$ -Klasse, also Fut. *κράζω*, Perf. (2) *κέκρᾶγα* (s. § 42, 1), *σφάζω* u. *σφάττω* schlachte, bildet die Temp. nach *σφάττω*, also *έσφαξα* u., *άρπάζω* raube, bildet —*σω* und —*ξω* u.

[4. Die Verba auf *ίζω* (auch einige andere) werfen gern im Fut. (NB. ! aber nie im Aor.)  $\sigma$  aus und circumflectiren alsdann die Endung nach Art der V. contr. auf *εω* (§ 46, 2), also z. B. *καθίζω* setze — *καθίσω* u., gew. *καθιῶ*, *καθιείς*, *καθιεί*; *καθιοῦμεν*, *καθιείτε*, *καθιούσι*. Aor. *έκάθισα*. So *κομίζω* u., *ἀγωνίζομαι* wettkämpfe — *ἀγωνιούμαι*, —*εἶ*, —*εῖται*, — *οῦμεθα*, —*εἶσθε*, — *οὔνται*. Aor. *ἠγωνισάμην*. Dieses Fut. heißt futurum atticum. Vgl. auch *τελέω* — *τελέσω* u. *τελώ* (§ 47, 2), *έλαύνω* treibe — *έλάσω* u. *έλώ* u.]

5. Bei den Verbis puris. a. *σμαι* u. *σθην* (statt *μαι* u. *θην*) haben: *κελεύω* befehle, *ἀκούω* höre, *σειώ* erschüttere, meist auch *κλείω* schliesse; also — *κεκέλευσμαι*,

ἐκελεύσθην; ἤκουσμαι κ.; b. καίω verbrenne u. κλαίω weine, beweine, bilden vom St. καν u. κλαν, also καύσω, κέκανκα κ., κλαύσομαι, ohne Perf. Act., κέκλανμαι ἐκλαύσθην.

[Anm. Ausn. bei den verbis contr. s. § 47.]

6. Viele verba activa bilden das Futurum im Medium, den Aorist wieder im Activum; u. a. ἀκούω höre — ἀκούσομαι, (ἀκούσω erst bei Späteren), ἤκουσα, ἄδω und ἀείδω singe — ἄσομαι, ἤσα; διώκω verfolge, θαυμάζω bewundere, κλέπτω stehle, οἰμώζω wehklage. Außerdem viele unregelmäßige.

7. Attische Reduplication. Einige mit einem Vocal anlautende Verba bilden das Perf. u. Plusq.pf. Act. u. Pass. mit der sogen. attischen Reduplic., indem die 2 ersten Stammbuchstaben vor dem augm. tempor. wiederholt werden: u. a. ὀρύσσω grabe — ὀρ-ώρυχα, ὀρ-ώρυγμα, (Aor. ὠρύχθην), Plusq.pf. ὀρ-ωρύχειν, ὀρ-ωρύγην.

#### § 40. Adverbia, Präpos., μή κ.

1. Bildung der Adverbia von Adjectiva. 1) Adverbialendung im Positiv ist *ως*, das an Stelle des Gen. Pl. *ων* tritt: *καλῶς*, *βεβαίως*, *ἀληθῶς*, *ταχέως* (daneben *ταχύ* u. *τάχα*). 2) Als Adverb des Comparativs dient das Neutrum Sing. (seltener *ως*), als Adverb des Superlativs das Neutr. Plur. des entsprechenden Adjectivs: *κάλλιον*, *πλέον*, *βεβαιότερον* (seltener *βεβαιότερως*), — *κάλλιστα*, *πλεῖστα*, *βεβαιότατα λέγειν*. — Unregelmäßig bildet *μᾶλα* sehr, gern — *μᾶλλον* mehr, lieber, — *μάλιστα* am meisten.

2. Präpositionen. [Seh *ἐκ*, *πρό*, *ἀπ'*, *ἀντί* zum zweiten Casus hin, zum vierten *εἰς*, *ἀνά*, zum dritten *ἐν* und *σύν*, zwei Casus liebt *διά*, *μετά*, *κατά*, *ὑπέρ*, drei *παρά*, *περί*, *ἀμφί*, *πρός*, *ἐπί*, *ὑπό*.] 1) c. genet.: *ἀπό* von, her; *ἐκ* (vor Vocalen *ἐξ*) aus; *πρό* vor; *ἀντί* anstatt, für. 2) c. dat.: *ἐν* in, bei, auf (wo?); *σύν* od. *ξύν* mit. 3) c. acc.: *εἰς* od. *εἰς* in, auf, zu (wohin?) nach; *ἀνά* auf= hin, durch= hin. 4) *διά* c. genet. durch (per), c. acc. wegen; *μετά* c. gen. mit (cum), c. acc. nach (post); *κατά* c. gen. von=herab, c. acc. durch=hin, gemäß; *ὑπέρ* c. gen. oberhalb, für=zum Besten, c. acc. über=hin aus. 5) *παρά* c. gen. von=her, von, besonders nach Verben, welche hören, vernehmen, lernen, bedeuten; c. dat. bei (apud); c. acc. zu (ad), neben=vorbei (praeter). *περί* (u. *ἀμφί*) c. gen. über, um (de); [c. dat. um]; c. acc. um (circum). *πρός* c. gen. von=her; c. dat. an, bei; c. acc. zu, gegen (ad. adversus). *ἐπί* c. gen. u. dat. an, bei, auf nach; c. acc. auf=los, nach, gegen



## § 41.

1. Deponentia Media. Die meisten Deponentia (d. i. im Präs. auf *μαι* ausgehenden Verba) haben die Endungen des Mediums.

<i>βουλευόμεαι</i> berathe mich, berathschlage (fut. <i>βουλευόμεαι</i> , aor. <i>ἐβουλευσάμην</i> )	<i>ἐπισκέπτομαι</i> überschau, betrachte
<i>γένομαι</i> koste, versuche ( <i>τινός</i> )	<i>εὔχομαι</i> wünsche
<i>διαγωνίζομαι</i> wettkämpfe	<i>παύομαι</i> höre auf
	<i>χαρίζομαι</i> bin zu Gefallen.

[2. Deponentia Passiva. Mehrere Deponentia haben im Aor. die Endung des Passivs (*θην*), im Fut. jedoch meistens die des Mediums, u. a.:

(contra). *ὑπό* c. gen. unter, von, besonders nach verba passiva; c. dat. u. acc. unter (sub).

3. Die kleinen Partikeln *μέν*, *δέ*, *τέ* (enklit.), *γάρ* stehen nie an erster, gewöhnlich an zweiter Stelle; sie trennen daher den Artikel oder die Präposition von ihrem Substantivum: *τοῖς μὲν Ἕλλησιν...*, *μετὰ δὲ τὴν μάχην...*, *οἱ μὲν γὰρ...*, *οἱ δὲ* (denn die einen ... die andern ...).

4. Die Negation „nicht“ heißt *μή*, „keiner“ *μηδείς*, „niemals“ *μηδέποτε* 1) beim Imper., Infinitiv, Partic., bei letzterem, wenn es durch „wenn“ zu übersetzen ist: *μή διώκε, τὸ μηδένα διώκειν καλόν ἐστι, ὃ μὴ διώκων* (=wenn einer ... s. 4), dagegen *οὐ διώκων* (=weil er...); 2) in Sätzen, die einen Wunsch oder eine Aufforderung ausdrücken: *μή διώκοι* (=möchte er nicht...), *μή διώκωμεν* (=laßt uns nicht...); 3) in Final- und Conditional-sätzen: *εἰ μηδέποτε διώκει, ἵνα μηδένα διώκη*; 4) in Relativ- und Temporal-sätzen mit conditioneller Bedeutung: *ὅς μὴ διώκει* (=wenn er...), *ὅταν, ἐπειδὴν, πρὶν ἂν διώκῃς*.

5) Statt *ἀντὶ τούτων ἃ ἐποίησαν* (=für das, was sie gethan hatten...) sagt der Grieche kürzer *ἀνθ' ὧν ἐποίησαν*. Man nennt diese Verwandlung Assimilation (oder auch Attraction) des Relativums. Sie erfolgt, wenn das Relativum im Accusativus stehen müßte, sich aber auf ein Nomen oder Pronomen im Genet. od. Dat. bezieht.

6) Der Aoristus steht auch für das Plusq. p. f., besonders in Nebensätzen, vgl. *ἐποίησαν* in 5). Ferner wird er auch in Erfahrungssätzen, besonders in Gleichnissen für das deutsche Präsens gebraucht und heißt der gnomische Aoristus, vgl. § 30, 6, Anm. 1.

<i>πορεύομαι</i> marschiere, ( <i>πορεύσομαι</i> , <i>ἔπορεύθην</i> )	<i>ἐννοέομαι</i> bedenke.
<i>σέβομαι</i> verehere, (= ich werde von Scheu erfüllt).	<i>ἡττάομαι</i> unterliege.
<i>ὀργίζομαι</i> bin zornig.	<i>ὀρμάομαι</i> breche auf, stürze los.
<i>ἡδομαι</i> freue mich, [f. <i>ἡσθῆσομαι</i> .]	<i>φοβέομαι</i> fürchte.
<i>αἰδέομαι</i> scheue (dicht. auch aor. med.) (§ 47, 2).	<i>αἰσχύνομαι</i> schäme mich (§ 48, 6).
	<i>εὐφραίνομαι</i> erfreue mich (§ 48, 5).

[3. Sowohl Aorist Pass. wie Aorist Med. ist bei folgenden gebräuchlich:

*μέμφομαι* schelte (hat lieber aor. med.) *ὀπλιζομαι* rüste.  
*κατοικίζομαι* lasse mich nieder. *πειράομαι* versuche (§ 47, 1).

[4. Einige Depon., bei welchen Aor. Med. u. Pass. gebräuchlich ist, haben letzteren in pass. Bedeutung:

*βιάζομαι* zwinge, (*βιάσθην* zwang, *ἐβιάσθην* wurde gezwungen), *δέχομαι* nehme auf, *ἐργάζομαι* arbeite, *λογίζομαι* berechne, *ψεύδομαι* lüge (*ἐψεύσθην* täuschte mich), *ἰάομαι* heile (§ 47, 1) *ὠνέομαι* kaufe (aor. p. *ἑωνήθην* mit augm. syll.).

## § 42. Perfectum u. Plusq.pf. Secundum.

(*φεύγω* fliehe — *πέφευγα*, *ἔπεφεύγειν*!)

1. Einige Verba bilden das Perf. 2, und alsdann nicht das Perf. 1. Das Perf. 2 hat den reinen Stammconsonanten und meistens einen langen Vocal oder Diphthong. Solche Verba sind:

*φεύγω* fliehe — *πέφευγα*, *ἔπεφεύγειν*; *λείπω* lasse — *λέλοιπα*, *λανθάνω* bin verborgen — *λέληθα* (vom St. *ληθ*, lat. *lateo*), *φρίσσω* schaudere — *πέφρικα*, *πλήσσω* schlage — *πέπληγα*, *κράζω* schreie — *κέκραγα* (mit Präf. bedeutung: ich schreie) — *κτείνω* tödte hat *ἔκτονα*, *χαίνω* kasse den Mund, strebe nach etwas — *κέχηγα*. Mit attischer Redupl. bilden *ὄζω* rieche — *ὄδωδα* ich rieche, *ἀκούω* höre — *ἀκήκοα* und mehrere unregelm.

2. Andere Verba haben sowohl Perf. 1 wie Perf. 2. Alsdann hat das Perf. 2 gewöhnlich eine intransitive oder immediativ-passive (d. i. einen Zustand ausdrückende, leidende) Bedeutung: *πείθω* überrede, überzeuge — *πέπεικα* habe überr., *πέποιθα* bin überredet, glaube, vertraue; *πράσσω* thue — *πέπραχα* habe gethan, *πέπραγα* befinde mich z. B. *καλῶς*; *σήπω* mache faul; *φθείρω* verderbe — *ἔφθαρα*



habe verdorben; ἐφθορα gew. διέφθορα ich habe u. ich bin verdorben; σπείρω säe — διέσπαρκα ich habe zerstreut, διέσπορα ich habe u. ich bin zerstreut; φαίνω zeige — πέφαγκα habe gezeigt, πέφηνα ich bin erschienen.

3. Das Perf. 2 und Plusqpf. 2 bilden schon wegen der größtentheils intransitiven Bedeutung kein Passiv od. Medium. Von λείπω heißt das Perf. Med. u. Pass. λέλειμμαι, von ἔκκουω ἔκκουσμαι.

## § 43. Moristus Secundus.

## 1. Paradigma: λείπω-ἔλιπον.

## Activum.

Ἰνδ. ἔλιπον Conj. λίπω Dpt. λίποιμι Ἰμπ. λίπε  
ἔλιπες γ. λίπης γ. λίποις γ. λιπέτω γ.  
Ἰνφ. λιπεῖν. Part. λιπών, λιποῦσα, λιπόν. G. λιπόντος γ.

## Medium.

Ἰνδ. ἐλιπόμην Conj. λίπωμαι Dpt. λιποίμην Ἰμπ. λιποῦ  
ἐλίπου γ. λίπη γ. λίποιο γ. λιπέσθω γ.  
(aber λίπεσθε)

Ἰνφ. λιπέσθαι. Part. λιπόμενος (η, ον).

## Passivum.

Ἰνδ. ἐτράφη Conj. τραφῶ Dpt. τραφείην Ἰμπ. τράφητι  
ἐτράφης γ. τραφῆς γ. τραφείης γ. τραφητω γ.  
Ἰνφ. τραφήναι. Part. τραφείς, -εῖσα, -έν, G. ἐντος εἰσης γ.

2. Der Mor. 2 hat reinen Stammconson. und kurzen Stammvocal.

3. Die Endungen des Ἰνδ. Act. u. Med. sind dem Ἰμπ. entlehnt, die der übrigen Modi dem Präs. Doch weicht der Accent ab im Act. Ἰνφ. (εῖν) und Part. (ών), im Med. Ἰμπ. (οῦ, ab. Plur. λίπεσθε) und Ἰνφ. (έσθαι). — Die Endungen des Mor. 2 Pass. sind dem Mor. 1 Pass. entlehnt; auch der Accent ist derselbe.

4. Die Verba, welche den Mor. 2 bilden, haben nicht den Mor. 1; nur τρέπω wende, hat den Mor. Med. 1. u. 2.: ἐτρεψάμην (=schlug in die Flucht) und ἐτραπόμην (=ich wandte mich). ἐτραπον sowie ἔκτανον von κτείνω sind dichter.). Im Pass. kommen öfter beide neben einander vor; so z. B. ἐκλέφθην u. ἐκλόπην, ἐθρέφθην (seltener) u. ἐτράφην.

5. Die Verba, welche den Mor. 2 Act. u. Med. bilden, haben im Pass. keinen Mor. 2, sondern Mor. 1; also heißt z. B. zu ἔλιπον der Mor. Pass. ἐλείφθην. Ebenso haben umgekehrt die Verba, welche einen Mor. 2 Pass. bilden keinen Mor. 2 Act. od. Med., sondern den Mor. 1 Act.; also ἐτράφην — ἐθρεψα, ἐθρεψάμην.

6. Den Aor. 2 bilden: a) im Activ (zum Theil auch im Med.) u. a.: φεύγω fliehe — ἔφυγον, βάλλω werfe — ἔβαλον, τέμνω schneide — ἔτεμον, κάμνω bin müde, arbeite — ἔκαμον, μανθάνω lerne — ἔμαθον, λαμβάνω nehme — ἔλαβον, λανθάνω bin verborgen — ἔλαθον, Med. vergesse — ἔλαθόμην, γίγνομαι werde erzeugt, werde (vom St. γεν) — ἔγενόμην, θνήσκω sterbe — ἔθανον. [θνήσκω bedeutet auch „werde getödtet“]; b) im Passiv u. a.: ἐκλάπην, ἐστράφη, ἐτρέπην, ἐτρέφην (§ 39, 2), γράφω schreibe — ἐγράφη, κόπτω schlage, haue — ἐκόπη, λέγω, gew. συλλέγω sammle — συνελέγη (dagegen λέγω sage, rede hat den Aor. 1. ἐλέχθην), μεταλλάσσω verändere — μετηλλάγη, πλήσσω schlage, treffe — ἐπλήγη (Compos. ἐκπλήσσω erschrecke — ἐξεπλήγη), σφάζω schlage — ἐσφάγη, φαίνω zeige — ἐφάνην (=erschien).

## § 44.

1. Das Futur. 2 Pass. wird vom Aor. 2 Pass. gebildet. Wo nämlich im Pass. der Aor. 2 gebräuchlich ist, da wird auch das Fut. Pass. von diesem abgeleitet: κλαπήσομαι ich werde gestohlen werden, τραφήσομαι u.

2. Das Futur. 3 od. paulopost-futurum ist das Fut. Med. mit der Redupl. Es hat die Bedeutung des latein. fut. exactum pass. in selbstständigen Sätzen: λελέξομαι ich werde genannt worden sein, πεπαιδεύομαι u., κекτήσομαι ich werde besitzen.

3. Das Adject. Verbale (vgl. τακτός, τακτέος) hängt die Endungen τός u. τέος an den Stamm, wie er im Aor. 1. Pass. erscheint; die vorhergeh. Aspirata geht in die entsprechende Tenuis über: κρουπιός, κρουπιτέος. τός drückt gew. die Möglichkeit (=latein. bilis), τέος die Nothwendigkeit (=latein. ndus) aus: θαυμαστός admirabilis bewundernsworth, θαυμαστέος admirandus zu bewundern; φιλητός, φιλητέος; σειστέος, σωτέος u.

Das Adj. Verb. auf τέος hat die Person, von der etwas gethan werden muß, im Dat. wie im latein. z. B. οὗτος ὁ ἀνὴρ (oder ὁ ἀνὴρ οὗτος) θαυμαστέος σοί ἐστιν, αὕτη ἡ γυνὴ θαυμαστέα σοί ἐστιν. Man sagt aber auch τοῦτον τὸν ἀνδρα od. ταύτην τὴν γυναῖκα θαυμαστέον σοί ἐστιν, indem das Adj. Verb. unpersönl. im Neutrum steht und den casus zu sich nimmt, welchen das Verbum im Activ regiert.

Das Adj. Verb. auf τόν wird nur ohne Objectsverbindung gebraucht: μαθητόν ἐστι man kann lernen.



§ 45. Verba contracta.

Wenn einer der Endvocale des Stammes α, ε oder ο mit dem Bindevocal zusammentrifft — und dies geschieht im Präs. und Impf., — so entsteht Contraction, gleichwie beim Subst. u. Adj. (§ 21, § 24).

Die verba contr. bilden den Opt. Präs. Act. gewöhnlich auf οίην (statt auf οίμι), jedoch nur im Sing., gen. attischer Optativ.

1. Verba auf αω. Contractionsformeln:

αε } .α:	τίμαε	wird	τίμα	αο	ἔτιμαον	wird	ἔτιμων
αη } .α:	τιμάητε	"	τιμάητε	αω	τιμάω	"	τιμῶ
αει } .α:	τιμάει	"	τιμάει	αου	τιμάουσι	"	τιμῶσι
αη } .α:	τιμάη	"	τιμάη	αοι	τιμαοίην	"	τιμῶην
					τιμαοίην	"	τιμῶην

Ann. Der aus αειν contrahirte Inf. lautet αν ohne jota subser., also τιμᾶν.

Zur Übung:

ἀριστιάω frühstücke	πλανάω führe irr,	τολμάω wage
ἔρευνάω forsche aus	pass. schweife umher	κτάομαι erwerbe (Perf.)
κυβερνάω lenke	σιγάω schweige	κέκτημαι besitze
μελετιάω besorge	συλλάω plünder aus	ἡσάομαι (ττ) werde
νικάω siege, besiege	τελευτάω beendige,	besiegt (aor. pass.)
ὄρμαάω u. ἄομαι stürme	sterbe	
los (ἐπί τι auf etw.)		

2) Verba auf εω.

εε = ει: ἐποίηετο = ἐποίηετο, εο = ου: ἐποιέοντο = ἐποιούντο; im übrigen wird ε von dem folg. langen Vocal u. Diphthong verschlungen: ποιεοίην = ποιούην, ποιέοιεν = ποιούεν, ποιέω = ποιῶ, ποιέουσι = ποιούσι.

Zur Übung:

ἀσκέω übe	λαλέω schwatze	φρονέω bin verständig
ἀστρονομέω beobachte	λοιδορέω schmähe,	χωρέω weiche
die Sterne	lästere	ὠφελέω nütze (τινά
ἐπιχειρέω lege Hand	λυπέω betrübe	einem)
an, unternehme	νοσέω bin krank	ἀπολογέομαι verthei-
εὐεργετέω erweise	ὄμιλέω habe Umgang	dige mich
Wohlthaten (τινά	(τινι mit jemand)	ἡγέομαι führe an,
einem)	τιμωρέω helfe; med.	(τινός) glaube
ζητέω suche	strafe, räche mich	μιμέομαι ahme nach,
θαρρέω bin gutes	(τινά an jemand)	(τινά).
Muths	ὑμνέω besinge	
ἱστορέω erzähle	φιλέω liebe	

3. Verba auf *οω*:

οο } .ον: μισθόονται • μισθοῦνται  
 οε } μισθόεσθαι • μισθοῦσθαι  
 οει } μισθόει • μισθοῖ, dagegen οειν (Zuf.) = ουν: μισθόειν  
 } =οι: = μισθοῦν  
 οη } μισθόη = μισθοῖ, „ οη = ω: μισθόητε = μισθῶτε.  
 Im übrigen wird *ο* von dem folg. langen Voc. u. Diphthong verschlungen: μισθοοίην = μισθοίην, μισθοῖντο (aus μισθόοιντο), μισθῶσι (aus μισθόωσι) κ.

Zur Uebung:

ἀξιόω	würdige,	ver-	ἐλευθερόω	befreie	ὀρθόω	und ἀνορθόω	
	lange		ζηλόω	eifre nach (τινά)		richte auf (Zimpf.	
βεβαιόω	befestige		ζημιόω	bestrafe		ἠγόρθουν)	
δηλόω	zeige an, offenb.		κεραυνόω	erschlage		περαιόω	setze über
δουλόω	mache zum			durch Blitz		πληρόω	fülle an
	Slaven		μασπιγόω	geißle		στεφανόω	befränze

§ 46. Ausnahmen in der Contrahirung.

1. Bei den Verbis auf *αω* gibt es 4, welche in *η* contrahiren, wo die übrigen in *α*, nämlich ζάω lebe (gebräuchlich im Präs. u. Zimpf.), χράομαι gebrauchte, bediene mich (τιμί), πεινάω leide Hunger, διψάω leide Durst; also ζῆ (aus ζάει), ζῆν (aus ζάειν), χρήσθαι (aus χράεσθαι), ἐχρήτο (aus ἐχράετο) κ.

2. Unter den Verbis auf *εω* dulden die einsilbigen Stämme nur die Contraction in *ει*; z. B. von πλέω schiffe: πλέει = πλεῖ, ἐπλεε = ἐπλει, aber πλέουσι, πλέοντες, πλέη κ. ohne Contr. Von δέω binde, findet sich jedoch auch ἐδοῦντο.

Anm. Die einsilb. Stämme mit *ε* haben im Optativ auch gewöhnlich οῖμι (nicht οῖην), also πλέοιμι, πλέοις, πλέοι.

§ 47. Abweichende A=verbobildung (vgl. § 33, 5).

1. Von Verbis auf *αω*. a) *ᾱσω*, *ᾱκα*, *ᾱμαι*, *ᾱθην* bilden alle Verba auf *αω* mit vorhergeh. *α*, *ε* oder *ο*; z. B. δράω thue, — δράσω, δέδρακα, δέδραμαι, ἐδράθην; εῶω lasse (aor. εἶασα § 34, 1, Anm.), ἰάομαι heile, πειράω, gew. med. πειράομαι versuche.

Ausgen. ist: χράομαι gebrauchte, — χρήσομαι, ἐχρησάμην, und χράω gebe Orakel, med. frage das Orakel.

[Anm. βοάω rufe hat βοήσω κ., dagegen ἀκροάομαι höre ἀκροάσομαι wegen des *ο*.]

b) *ᾱσω*, *ᾱκα*, *ᾱμαι*, *ᾱθην* (bemerke σμα, σθην!) bilden u. a. σπάω ziehe, (ἔσπασμαι, 3. Pl. ἔσπασμένοι εἶσι), κλάω breche, γελάω lache (fut. γελάσομαι).



2. Von Verbis auf εω. a) εσω, εκα, εσμαι, εσθην bilden u. a. τελέω entrichte, bezahle (fut. τελέσω u. τελώ, gen. fut. att. § 39, 4), ἀρκέω halte ab, genüge, ἀκέομαι heile, αἰδέομαι scheue, habe Ehrfurcht (aor. ἤδεσθην § 41, 2). καλέω rufe (καλέσω, ἐκάλεσα, aber κέκληκα, κέκλημαι (=heiße) (3. Pl. Pl. κέκληνται), ἐκλήθην.

b) ευσομαι (auch ευσοῦμαι, sog. fut. doricum) ευσα, ευκα bilden: πλέω schiffe, segle (πλεύσομαι und πλευσοῦμαι, ἐπλευσα, πέπλευκα), πνέω wehe, ῥέω fließe (aor. ἔρρευσα wenig üblich, dafür ἐρρόην ich floß), νέω schwimme, θεώ laufe (blos fut. θεύσομαι im Gebrauch, das übrige fehlt).

[c] Schwankend sind:

δέω binde, — δήσω (also auch ἔδησα), δέδεκα, δέδεμαι, ἐδέθην. αἰνέω, gew. ἐπαινέω lobe, — ἐπαινέσω, ἐπήνεκα, ἐπήνημαι, ἐπηρέθην.

αἰρέω nehme, — αἰρήσω, ἤρηκα, ἤρημαι, ἤρεθην (C. αἰρεθῶ), [aor. 2, εἶλον, C. ἔλω κ.] Wied. wähle.

εὐρίσκω finde (St. ευρε), — εὐρήσω, εὔρηκα. εὔρημαι, εὔρεθην, aor. 2 εὔρον, C. εὔρω κ.

ἔχω habe (St. σχε), — σχήσω u. ἔξω, ἔσχηκα, ἔσχημαι, ἐσχέθην, aor. 2 Act. ἔσχον, C. σχῶ, aber ἐπίσχω, Dpt. σχοίην, aber ἐπίσχοιμι.]

## § 48. Verba liquida.

1. Parad. ἀγγέλλω verkünde — Fut. ἀγγελῶ, Aor. ἤγγειλα, Perf. A. ἤγγελκα, Perf. Pl. ἤγγελμαι, (ἤγγελθε, inf. ἤγγέλθαι § 37, 2), Aor. Pl. ἤγγέλθην.

Die Tempora werden vom reinen Stamm gebildet. Derselbe ist aber öfter im Präs. durch Verdoppelung des Endconson. (wie in ἀγγέλλω), oder durch Diphthongirung des kurzten Stammvoc. (wie in κτείνω) oder durch andere Zusätze (wie in τέμνω, μανθάνω κ.) verstärkt, daher alsdann der Präsensstamm zur Bildung des Fut. u. der andern Tempora gekürzt werden muß.

2. Das Futur. und der Aorist werden ohne σ gebildet. Das Fut. hängt an den reinen Stamm ῶ, εῖς, εῖ κ. (wie aus εω, εεις κ.), gen. fut. secundum, u. entspricht dem fut. atticum § 39, 4. νέμω theile zu, — νεμῶ, κρίνω urtheile, ricthe, — κρίνω, στέλλω sende, — στελώ, βάλλω werfe, — βαλώ, σγάλλω fälle, in Unglück oder Irrthum bringen, κτείνω tödte, — κτενῶ, ἀγείρω sammle, — ἀγερώ, γαίνω zeige, — γανῶ, τέμνω schneide, — τεμῶ, ἀμύνομαι wehre mich, — ἀμυνοῦμαι.

Act. Ind. ἀγγελῶ, -εῖς, -εῖ, -οῦμεν, -εῖτε, οὔσι; Dpt. ἀγγελοῦμι, -οῖς κ.; Inf. ἀγγελεῖν; Part. ἀγγελῶν, -οῦσα, -οῦν, Gen. -οῦντος, -οῦσης κ. (NB.! Unterscheide daher βαλῶν, G. βαλοῦντος, vom Aor. βαλῶν, G. βαλόντος).

Med. 3rd. ἀγγελοῦμαι, -εἶ, -εῖται, -ούμεθα, -εῖσθε, -οῦνται; Opt. ἀγγελοίμην, -οῖο, -οῖτο κ.; Inf. ἀγγελεῖσθαι; Part. ἀγγελούμενος (η, ον).

Ann. Die 2. P. Sing. Medii contrahirt bei den verbis liquidis wie überhaupt bei den circumflectirten Fut. gewöhnlich in εἶ (nicht in η) (§ 36, 2 Ann.)

3. Der Aor. ist verlängert zum Ersatz für das fehlende σ den Vocal des Futur= od. reinen Stammes, und zwar α in η, ε in ει, die andern in die entsprech. langen Voc.: φαίνω, St. φαν, -έφηνα, σφάλλω, St. σφαλ, -έσφηλα, κτείνω, St. κτεν, -έκτεινα, νέμω -ένειμα, ἀγείρω -ήγειρα, κοίνω, St. κοῖν -έκοῖνα, ἀμύνομαι -ήμυνάμην, G. ἀμύνομαι, D. ἀμυνάμην, Imp. ἄμυναι, Inf. ἀμύνασθαι, P. ἀμυνάμενος (η, ον).

Jedoch wird im Aor. α zu ᾱ verlängert bei vorhergeh. ε, ι oder ρ: ὑγαιίνω bin gesund, St. ὑγίαν -ὕγιᾶνα, περαινῶ vollende -ἐπέροᾶνα, ξηραίνῶ trockne, εὐφραίνῶ erfreue.

Ann. Ebenso bilden: αἶρω, gew. ἀείρω hebe, segle ab, Fut. ἄρω, Aor. ἦρα (η weg. des Augm.), G. ἄρω, D. ἄραιμι κ., und ἄλλομαι springe (St. ἄλ, lat. salio), ἀλοῦμαι, ἠλάμην (G. ἄλωμαι, D. ἄλαίμην κ.)

Auch κερδαίνω gewinne, hat ἐκερδάνα, und καθαίρω reinige -ἐκάθαρα neben ἐκάθηρα; außerdem findet sich bei Xenoph. σημαῖναι von σημαίνω zeige an.

4. Die weiteren Bildungen, nämlich Perf. A. κα, Perf. P. μαι, Aor. P. θην treten regelmäßig an den reinen Stamm bei den Verbis auf λ u. ρ: ἠγγέλκα κ., αἶρω (St. ἄρ) -ἦρα, ἦραμαι, ἦρθην (c. ἄρθῶ).

Ann. 1. ἀγείρω sammle, ἐγείρω wecke u. a. bilden das Perf. mit attischer Reduplic.: ἀγ-ήγερα, ἀγήγερα, Aor. ἠγέρθην; ἐγ-ήγερα κ.

Ann. 2. Die einsilbigen Stämme mit s lauten dieses im Perf. κ. in α um, und haben gern aor. 2 pass., 3. B. στέλλω (St. στελ) -ἔσταλκα, ἔσταλμαι, ἐστάλην; φθείρω verderbe (St. φθερ) -ἔφθαρχα (u. ἔφθορα), ἔφθαρχαι, ἔφθάρην; σπείρω säe, κείρω scheere, δέρω schinde κ.

5. Die meisten Verba auf ν bilden kein Perf., wohl einen Aor. P. regelm., u. a. ξηραίνῶ trockne -ἐξηράνθην, μαιίνῶ beflecke -ἐμιάνθην (perf. p. μεμιάσμαι), ὀξύνῶ, gew. παροξύνῶ stachle an -παροξύνθην, σημαίνῶ -ἐσημάνθην, φαίνῶ -ἐφάνθην (=wurde gezeigt) u. ἐφάνην (=erschien), (Perf. πέφαρχα, πέφασμαι), αἰσχύνομαι habe Scham -ἠσχύνθην, εὐφραίνομαι erfreue mich -εὐφράνθην (§ 41, 2).

6. Das Perf. 2 bilden: φαίνῶ zeige -πέφηνα bin erschienen, u. μαιίνῶ mache rasend, Med. werde rasend, rase, -μέμηναι bin rasend (aor. ἐμάνην); dazu ἔκτονα, ἔφθορα (§ 42).



# TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007



liquida.

, -εῖται, -ούμεθα, -εῖσθε, ἔστο κ.; 3<sup>pl</sup> f. ἀγγελεῖσθαι;

rahirt bei den verbis liquidis irten Fut. gewöhnlich in εἰ

in Ersatz für das fehlende σ Stammes, und zwar α in η, langen Voc.: φαίνω, St. -ἔσφηλα, κτείνω, St. κτεν, ρα, κοίνω, St. κοῖν -ἔκοῖνα, D. ἀμυναίμην, 3<sup>mp</sup> ἀμν-νος (η, ον).

verlängert bei vorhergeh. ε, ὕγιαν -ὕγιανα, περαίνω εὐφραίνω erfreue.

κείρω hebe, segle ab, Fut. t.), G. ἄρω, D. ἄραμι κ., lat. salio), ἀλούμαι, ἠλάμην

αεροδᾶνα, und καθαίρω reiz-berdem findet sich bei Xenoph.

lich Perf. A. κα, Perf. B. häufig an den reinen Stamm κ κ., αἶρω (St. ἄρ) -ἤρκα,

vecke u. a. bilden das Perf. ρκα, ἀγγερωμαι, Aor. ἠγγε-

ante mit ε lauten dieses im gern aor. 2 pass., 3. B. σταλμαι, ἐστάλην; φθείρω u. ἐφθορα, ἐφθαρωμαι, ἐφ-, δέρω ἰχθυό κ.

ilden kein Perf., wohl einen ohne -ἐξηράνθη, μαινώ be-αι), ὀξύνω, gew. παροξύνω ἐσημάνθη, φαίω -ἐφάνθη n), (Perf. πέφαγκα, πέφα-χύνθη, εὐφραίνομαι erfreue

νω zeige -πέφηναι bin er-led. werde rasend, rase, -μέ-ζυ ἔκτονα, ἐφθορα (§ 42).